

MAI 2007
Nr. 111
www.hauspost.de

SCHWERINER STADTMAGAZIN

hauspost

KULTURTIPP

TRADITIONEN

GEWINNSPIEL

HINTERGRÜNDE

• MIT DEM SPIELPLAN DES
MECKLENBURGISCHEN
STATISTHEATERS SCHWERIN
• ZUM AUSHEFTEN

Leuchttürme

150 Jahre Schweriner Schloss

Sanft zur Oberfläche
und **stark** gegen Schmutz . . .

Die Saubermänner
Wir garantieren strahlende
Sauberkeit



Schulzenweg 24 • 19061 Schwerin
Telefon: (0385) 7 73 37 88
Fax: (0385) 7 73 37 89

www.sar-grosse.de
info@sar-grosse.de



Fassadenreinigung



Schmutzentfernung



Bootsanierung



Denkmalrestaurierung



Graffiti-entfernung



Jochen Sandner

Geschäftsführer der
BUGA GmbH

Liebe Leserinnen und Leser,

der April verwöhnte uns bereits mit traumhaftem Wetter. Da gab es schon genug Gelegenheiten, den restaurierten Schlossgarten zu genießen. Und tausende Schwerinerinnen und Schweriner, aber auch viele Gäste der Landeshauptstadt, haben sich an dem wunderbaren Ambiente erfreut.

Rund fünf Millionen Euro hat das Land in die historisch korrekte Wiederherstellung der barocken Anlage gesteckt. Damit wurde ein bedeutender Beitrag zur Bundesgartenschau 2009 geleistet. Denn der Schlossgarten ist einer der sieben Gärten der BUGA. Die wird jetzt so richtig zum Motor für die Stadtentwicklung.

An allen Ecken und Enden wird gebaut: der Burgsee wird erweitert und bekommt den größten Teil seiner einstigen Wasserfläche zurück. Am Beutel entsteht ein attraktiver Stadtplatz. Straßen werden saniert, Plätze neu gestaltet, zusätzliche Parkplätze entstehen und, und, und... Auch private Investoren legen sich ins Zeug: Die zehn Millionen Euro teure Sanierung des „Uhle“-Quartiers ist nur ein Beispiel. Und alle haben nur ein Ziel: Bis April 2009 soll alles fertig sein.

Doch die Bundesgartenschau kann quasi schon jetzt in Schwerin erlebt werden – im Kleinen. Zum 8. BUGA-Lindenfest am 19. Mai 2007 wird der Markt wieder in bunter Blumenpracht erstrahlen. Zusammen mit dem Norddeutschen Rundfunk haben wir ein Programm zusammengestellt, bei dem für jeden etwas dabei sein wird. Dies ist Anlass für einen ersten „BUGA-Härtetest“. Erstmals werden hunderte Radfahrer auf die Strecken des BUGA-Radsterns gehen. In Wismar und Parchim, in Zarrentin und Ludwigslust, in Rehna und Sternberg wird gestartet. Das gemeinsame Ziel: die Landeshauptstadt.

Am Ende des Tages werden wir dann wissen, ob die Strecken, auf denen zur Bundesgartenschau tausende Fahrradenthusiasten kommen sollen, schon fit sind für den zu erwartenden Massenansturm. Wo noch nachgebessert werden muss, wollen die Gemeinden und Landkreise das bis 2009 noch tun. Das zeigt sehr deutlich, dass die BUGA in Schwerin eine BUGA für die ganze Region ist, dass viele in Westmecklenburg schon jetzt ein Gefühl der Zusammengehörigkeit entwickelt haben.

Herzlichst,

Ihr

Titel: Leuchttürme – 150 Jahre Schweriner Schloss

Foto: max



Classic Café wieder offen

Seit dem 29. März hat das Café Röntgen seine Türen wieder für alle Sanddorn-Törtchen-Liebhaber und andere Genießer geöffnet. Mit neuem Team und feinsten Süßigkeiten macht das Kultcafé schon jetzt die Schweriner neugierig auf den Sommer. Viele nutzten bereits die ersten Sonnenstrahlen, um sich auf der großen Markterrasse verwöhnen zu lassen.



Die Medien „erkundet“

Schweriner Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung gingen im Rahmen eines Workshops der Dreescher Werkstätten gemeinsam auf Entdeckungstour durch die heimische Medienlandschaft. In der Redaktion der hauspost erlebten die begeisterten Besucher wie eine Magazinseite entsteht. Weitere Stationen waren die SVZ, FiSCH-TV und der Norddeutsche Rundfunk.



Unternehmer des Jahres

Richard Hartinger (2.v.r.), Inhaber der Fruchtquell Getränkeindustrie GmbH & Co. KG Dodo, ist „Unternehmer des Jahres 2006“. Im Rahmen des 15. Unternehmerballs des Unternehmerverbandes Norddeutschland Mecklenburg-Schwerin e.V. erhielt er die begehrte Auszeichnung.



Kunstpause im Märchenschloss

Keramik, Schmuck, Glas, Bücher für Kinder und Erwachsene, Spielzeug, Drucke, Kunstkarten und Plakate - kurz: eine Auswahl kleiner, feiner Extras für Kunstinteressierte und Museumsfreunde finden Sie in der „Kunstpause“. Die Museumsshops im Schweriner Schloss und in der Gemäldegalerie laden täglich in der Zeit von 10 bis 18 Uhr zum Stöbern ein.

Anlässlich des 150-jährigen Schlossjubiläums verlost *hauspost* an drei Leser mit der richtigen Lösung unseres Rätsels auf Seite 28 jeweils einen Gutschein für die Teilnahme an einer öffentlichen Führung inklusive passendem Infomaterial über das Schweriner Schloss.

Die Gewinner der vergangenen Ausgabe:

1. Preis:
2 Karten für die Schlossparade
• Birgit Rein, Lübstorf

2. Preis:
2 Karten für die Herrentagsfahrt
• Torsten Lau, Schwerin

3. Preis:
2 Karten für eine 1 1/4 stündige Seefahrt
• Brigitte Stauder, Rehna

hauspost wünscht den Gewinnern viel Spaß!

Adresse:

Fr.-Engels-Str. 2a,
19061 Schwerin
Einsendeschluss ist der **18. Mai**. Bitte zur Gewinnbenachrichtigung die Telefonnummer mit angeben!

Zu Pfingsten wird das Schloss gefeiert – Das vorläufige Programm

Großer Bahnhof für den König von Preußen

Altstadt • Am Pfingstsonnabend wird der preußische König Friedrich Wilhelm IV am Schweriner Hauptbahnhof empfangen. Der Großherzog wird seinen Onkel aus Berlin mit Musik und Geleit am Fürstenzimmer begrüßen. Der Lokführer bekommt eine Uhr geschenkt, ein kleines Mädchen wird ein Gedicht aufsagen. Die in prächtigen historischen Kostümen nachgespielte Begrüßung der hohen Herrschaften ist der Auftakt zum dreitägigen Schlossjubiläum Ende Mai. Und wie vor 150 Jahren bei der Einweihung des „Neubaus“ auf der Schlossinsel dürfen die Schweriner dabei sein. Am besten, Sie heben diese Seite auf und halten sich die Tage frei.

Am Sonnabend, den 26. Mai, 9.30 Uhr beginnt das Fest am Hauptbahnhof. Nach der „Ankunft“ des Königs macht sich der gut einen Kilometer lange Umzug von der Alexandrinenstraße aus auf den Weg. Über Mecklenburgstraße, Schmiedestraße, Markt, Puschkinstraße, Schlossstraße, Alter Garten geht es auf die Schlossinsel. An drei Stellen erklären Moderatoren Hintergründe und erzählen Anekdoten zu den lebenden Bildern, die die Geschichte des Schweriner Wahrzeichens illustrieren. Reiter werden vorbeiziehen, Jäger Fanfaren blasen, Handwerker, Bäcker und Bierkutscher zeitgenössisches Handwerk demonstrieren. Wegen des großen Schlossbrandes 1913 kommt die Feuerwehr samt altherwürdiger Handspritzpumpe. Die Kindergärtnerinnen laufen ebenso mit wie jene Landtagsabgeordnete, die Schwerin 1990 zur Landeshauptstadt und das Schloss zum Landtagsitz machten. Böllerschüsse begrüßen den Festumzug, wenn er auf der Schlossinsel ankommt, auf der eine „Genießermühle“ aufgebaut wird. Rund um die Siegessäule findet bereits ab Freitag ein historischer

Ausstellungen

Die Liebe am Schweriner Hof

Altstadt • In der ganzen Stadt runden mehrere Ausstellungen teilweise bereits seit Ende April die Schloss-Jubiläums-Tage ab. Schlossmuseum: „Großherzog Friedrich Franz II. und die Künste“, ab 25. April; Design-Schule, Bergstraße: Plakate und Marken zum Schweriner Schloss, ab 26. April; Schleswig-Holstein-Haus: „Residenz und Schelfstadt“ und „Auswanderer aus Mecklenburg“, beide ab 2. Mai; Südportal des Schlosses: „Bauen am Schloss im 19. Jahrhundert und heute“, ab 15. Mai; Petermännchen-Museum, Am Markt: „Schwerin und sein Schloss auf historischen Postkarten“, ab 21. Mai; Schlossparkcenter: „Die Liebeshochzeiten des Mecklenburger Hofes“, ab 24. Mai.



Ulrike Naegele und Mathias Schott vom Schlossverein werden als „Großherzogspaar“ am Pfingstsonnabend den König von Preußen am Hauptbahnhof begrüßen. Foto: privat

Kunstmarkt statt. Am Sonnabend-Abend swingen mehrere internationale Bigbands auf dem Alten Garten. Um 22.30 Uhr beginnt eine extravagante Laser- und Wasser-Show vor und auf den Fassaden des Schlosses. Wer zuerst kommt, sieht am besten.

Am Sonntag-Abend lädt das Heeresmusikcorps 14 zu um 21.30 Uhr zur Nachtmusik in den Burggarten. Hunderte von Kerzen werden für eine romantische Atmosphäre sorgen.

Von Sonnabend bis Montag kann eine Zeitreise unternommen werden. Der Schlossverein präsentiert Zeitungsartikel vom Mai 1857, der Jugendclub RAAben- nest hat die Gründe der massenhaften Auswanderung aus dem herzoglichen Mecklenburg aufgearbeitet. Kupferklempner und Glasmaler zeigen, wie ihre Vorfahren vor 150 Jahren am Schloss gewerkelt haben. Auch die Nazi-Zeit wollen die Zeitreisepa-

Kurz und knapp

Früh, kostenlos und verkaufsoffen

Altstadt • Der Verein Fürstenzimmer lädt am Sonntag, 27. Mai, von 11 bis 14 Uhr zum Frühschoppen ins Fürstenzimmer im Hauptbahnhof ein und will während dessen unter dem Motto „Wie Fürsten reisen“ über die Fürstenzimmer in Mecklenburgischen Bahnhöfen berichten.

Kostenlos: Der Eintritt ins Schlossmuseum ist an den drei Festtagen kostenlos.

Verkaufsoffen: Die Geschäfte in der Schweriner Altstadt haben am Sonntag, den 27. Mai, geöffnet. Die Geschäfte im Schlossparkcenter bleiben allerdings geschlossen. Da das Schlossparkcenter selbst jedoch offen ist, können Sie auch am Sonntag die Ausstellung „Liebeshochzeiten des Mecklenburger Hofes“ besuchen.

ner nicht ausklammern. Das Technische Landesmuseum erinnert mit Geschicklichkeitsspielen daran, dass es bis kurz nach der Wende im Schloss untergebracht war. Die Macher der Bundesgartenschau 2009 wollen blumenreich in eine Zukunft mit Schloss blicken lassen. Es gibt Schloss-Sonderstempel der Post und Zwei-Euro-Münzen mit dem Schweriner Wahrzeichen.

Sonnabend und Sonntag wird im Schlossmuseum in Zusammenarbeit mit dem Schlossverein „Das Leben am Hofe“ gezeigt. Welche geheimen Zeichen gaben sich die Hofdamen mit ihren Fächern? Wer kam zum Tee? Was lasen die Prinzessinnen?

Am Montag lädt das Schloss von 11 bis 16.15 Uhr zum Tag der offenen Tür. Zusätzlich zu den historischen Zimmern und Sälen des Herzogs können die Besucher Räume kennenlernen, die sonst nicht öffentlich zugänglich sind.

Kurz und knapp

Nachhilfe für Schloss-Experten

Altstadt • Wer sich zum Schloss-Experten bilden möchte, kann sich auch im Mai wieder interessante Vorträge über das Schweriner Wahrzeichens anhören. Sie finden jeweils mittwochs um 19 Uhr im Festsaal des Schlosses statt.

Über die Sanierung der Gründung des Gebäudes und seine ingenieurtechnischen Besonderheiten berichtet am 9. Mai Dr. Käpplein.

Frau Holz spricht am 16. Mai über die Gartendenkmalpflege im Burg- und im Schlossgarten.

Für den 23. Mai haben sich Frau Zülch und Herr Krause die Restaurierung der Fassaden zum Thema gemacht und laden alle Interessierten zum Vortrag ein.



Das Schweriner Schloss feiert Ende Mai 150-jähriges Jubiläum

Foto: max

Schweriner Schloss erst 2020 ins Unesco-Weltkulturerbe?

Ein Leuchtturm des Landes

Altstadt • Als einer der Leuchttürme des Landes bezeichnet Schwerins Oberbürgermeister Norbert Claussen das Schloss. Jetzt, zum 150-jährigen Jubiläum des Wahrzeichens der Landeshauptstadt, werden wieder Stimmen laut, die die Aufnahme des Schloss-Ensembles ins Unesco-Weltkulturerbe fordern. Doch das ist leichter gesagt, als getan.

„Zur Zeit herrscht Funkstille“, sagt Eva Prynck-Pommerencke vom Landesamt für Kultur und Denkmalpflege, „und ein Aufnahmeantrag ist auch nicht auf die Schnelle zu realisieren.“ Doch schon im Jahr 2001 hat die Stadtvertretung den OB beauftragt, die Realisierung dieses Vorhabens zu forcieren.

Sechs Jahre sind vergangen, passiert ist wenig. Hat die Stadt die Zeit verschlafen? Mitnichten, meint Schwerins Pressesprecher Christian Meyer: „Wohl noch bis 2020 wird die derzeit gültige deutsche Vorschlagsliste abgearbeitet, die eine große Anzahl an Regionen und historischen Objekten beinhaltet. Insofern drängt das Thema nicht akut. Aber Landtagsverwaltung, Denkmalbehörde und Stadt sind im Gespräch. Als erster Schritt zum so genannten Antragbegehren wird derzeit über eine Denkmalschutzverordnung Altstadt nachgedacht. Dahinter verbirgt sich eine Art Pufferzone zum möglichen künftigen Unesco-Weltkulturerbe Schweriner Schlossensemble.“ Derzeit sind die Altstädte in Wismar und

Stralsund die einzigen aus M-V, die sich bereits 2002 einen der begehrten Plätze auf der Liste sichern konnten. Die Vorbereitungen dafür haben mehrere Jahre gedauert und Kosten in sechsstelliger Höhe für Expertisen, Beraterhonorare, Gutachten etc. verschlungen.

Unesco hin oder her - das Schweriner Wahrzeichen steht im Mittelpunkt zahlreicher Marketingaktivitäten von Stadt und Land, man hat sich geeinigt. Claussen: „Die Überzeugung wächst, gemeinsame Werbestrategien zu entwickeln, die Wirtschaftsförderer kooperieren und stimmen sich ab. Das Land zieht ebenfalls mit. So findet sich das Schloss seit gut einem Jahr in jeder Publikation der Regierung.“ *cb*

Schweriner Schloss als Imagerträger Nummer eins?

Altstadt • Welchen Stellenwert hat das Schweriner Schloss? Diese Frage wurde bis vor Kurzem von den Vertretern verschiedenster Verbände und Institutionen im Land noch höchst unterschiedlich beantwortet. Lagerbildung drohte. Ein einheitliches Bild Mecklenburg-Vorpommerns war in weite Ferne gerückt. Der runde Geburtstag des Wahrzeichens in diesem Monat und letztlich wohl die BUGA in zwei Jahren scheinen ein Umdenken erreicht zu haben. *hauspost* fragte nach.



Bernd Nottebaum
Geschäftsführer der
Stadtmarketing GmbH

Als gemeinsam mit den Partnern im Tourismus das Leitbild für Schwerin erarbeitet wurde, kam heraus, dass das Schloss im Mittelpunkt aller Marketingaktivitäten stehen muss. Ich würde mir wünschen, das der Fokus im gesamten Land auf das Schloss gerichtet wird.



Jochen Sandner
Geschäftsführer
der BUGA 2009 GmbH

Das Schweriner Schloss ist der Höhepunkt in der Schweriner Parklandschaft. Wie eine Perlenkette legen sich die sieben Gärten der Bundesgartenschau 2009 um dieses Juwel des Historismus. Dieses Schloss wird der BUGA einen besonderen Glanz verleihen.



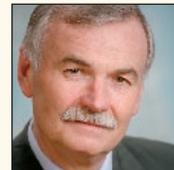
Syliva Bretschneider
Präsidentin
des Landtages M-V

Der Landtag hat mit vielen Unterstützern das Festwochenende vorbereitet. Unser Parlament ist ein zutiefst demokratisches und offenes Haus in einem weltweiten, gastfreundlichen Bundesland. Überzeugen Sie sich selbst davon und feiern Sie gemeinsam mit uns.



Bernd Fischer
Geschäftsführer des
Tourismusverbandes M-V

Kaum ein anderes Bauwerk in M-V ist dermaßen prägend für das positive Image des Landes. Es ziert etliche Bücher und andere Publikationen zum oder aus dem Land. Und nicht von ungefähr ziert das Schloss seit kurzem europaweit auch Zwei-Euro-Münzen.



Jürgen Seidel
Wirtschaftsminister
des Landes M-V

Das Schweriner Schloss ist ein Glücksfall für Mecklenburg-Vorpommern: Es ist der schönste Sitz eines Landtags in Deutschland, es ist touristische Attraktion und Baustelle, es zieht Gäste an und sorgt für Aufträge und Umsätze. Es ist gut für die Wirtschaft.

April,
April,
hieß
es am
Anfang
dieses



Monats. Doch so richtig wollten die Scherze sich nicht in Wohlgefallen auflösen. Das Lachen blieb einem im Halse stecken: Staus an jeder Kreuzung und natürlich immer morgens, wenn die Kinder schnell in die Schule müssen oder ein Termin drückt. Warum wird eigentlich zeitgleich an jeder Kreuzung gebaut? Eine konkrete Antwort aus dem Rat-Haus blieb aus. Panik also auf Schwerins Straßen: Die Rat-Losigkeit greift um sich! Aber, schieben wir es doch einfach auf die BUGA. Bis dahin soll schließlich alles fertig sein. Also, weiter so. Ratlosigkeit war auch in einigen Gesichtern der CDU-Mitglieder zu erkennen als die plötzlich mit dem jüngsten Stadtpräsidenten-Kandidaten aller Zeiten aus ihrer Abstimmung ans Tageslicht zurückkehrten. Andreas Lange, 32, zischte wie Phönix aus der Asche - nach dem Abgang von Dr. Armin Jäger - hervor und landete in den ehrwürdigen Fußstapfen des Stadtoberhauptes. Erstmal für zwei Jahre. Die einen nennen es ein politisches Fiasko für die CDU, die anderen sehen eine Chance in drohender „Überparteilichkeit“. Na mal sehen, was Andreas Lange daraus macht und „ob er sich lenken lässt“. Zumindestens OB Norbert Claussen verging das Lachen in diesem Monat nicht ganz. Bei chinesischen Wirtschaftsgesprächen im Land des Lächelns ist das respektvolle „Grinsen“ ein Teil des Verhandlungserfolges.

Mit absolut scherzfreien Grüßen, Ihr Holger Herrmann

**Adresse**

Bundesgartenschau
Schwerin 2009 GmbH
Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin

Telefon

(0385) 20 09-100

Fax

(0385) 20 09-111

Internet

www.buga-2009.de

Geschäftsführer

Jochen Sandner
Dr. Josef Wolf

Ausstellungsbevollmächtigte des ZVG für die BUGA 2009:

Renate Behrmann

Telefon

(0385) 20 09-900

Fax

(0385) 20 09-999

BUGA-Lindenfest

Auszug
aus dem Programm

10.00 Uhr
Eröffnung durch Oberbürgermeister Norbert Claussen
10.30 Uhr
Tanztheater Lysistrate,
Goethe Gymnasium
11.15 Uhr
Vorstellung des Wettbewerbs zu den Themengärten
11.45 Uhr
Stefan Fischer – Der Tenor
13:00 Uhr
Sambatudada,
Percussion Gruppe
13.45 Uhr
Kindertanzformation Ataraxia
14.15 Uhr
Begrüßung der Teilnehmer der BUGA Radsternfahrt
15.00 Uhr
Hans Hagen & Co Gitarrenduo
16.20 Uhr
POTZBLECH – Brassband Ataraxia
17.30 Uhr
Auswertung des Wettbewerbs zu den Mustergärten

8. BUGA-Lindenfest

Blumen, Sträucher, Tanz und viele Gäste auf dem Markt

Altstadt • Es ist wieder soweit: Die Blumen blühen, frisches Grün schmückt Bäume und Sträucher – und das nun schon 8. BUGA-Lindenfest steht bevor. Am 19. Mai ist auf dem Schweriner Marktplatz wieder allerhand zu erleben.

Der Fachverband für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Mecklenburg-Vorpommern wird fünf Schaugärten angelegen. Hier wird gezeigt, welche Möglichkeiten es gibt, seinen eigenen Hobbygarten zu gestalten. Die Besucher haben die Möglichkeit, die einzelnen Gärten zu bewerten. Unter allen, die ihre Stimme abgeben, werden kleine Preise verlost.

Auf der Bühne wird ein buntes Programm geboten. Dort tritt die Percussionsgruppe der Kreismusikschule Parchim auf. Das Tanztheater „Lysistrate“ des Schweriner Goethe-Gymnasiums ist zu erleben und die Gruppe „Potz Blech“ der Kunstschule Ataraxia ist auch dabei.

Und das BUGA-Lindenfest bietet in diesem Jahr noch eine Besonderheit: Die Veranstalter erwarten hunderte zusätzliche Gäste aus ganz Westmecklenburg. „Wir testen zum ersten Mal unseren BUGA-Radstern“,



Grünes und blühendes Schwerin: Das 8. BUGA-Lindenfest findet in diesem Jahr am 19. Mai auf dem Altstädtischen Markt statt
Foto: maxpress

kündigt Eckhard Schimansky von der BUGA GmbH an. Er hat zusammen mit vielen Partnern aus Westmecklenburg Fahrradtouren ausgetüftelt, die von Wismar, von Rehna oder Zarrentin, von Ludwigslust, Parchim oder Sternberg alle in die Landeshauptstadt führen.

„Wir wollen in diesem Jahr mal ausprobieren, ob die Strecken alle in Ordnung sind. Muss noch etwas verändert werden, kann das bis zum Beginn der Bundesgartenschau

im April 2009 noch erledigt werden.“ Viele Radfahrergruppen haben sich bereits gemeldet, die bei der 1. BUGA-Sternfahrt mitmachen wollen. „Sie sind uns alle in Schwerin herzlich willkommen“, sagt Eckhard Schimansky.

Medienpartner des 8. BUGA-Lindenfestes ist wie schon in den Vorjahren der Norddeutsche Rundfunk mit NDR 1 Radio MV und dem Nordmagazin.

Vorgestellt: Der BUGA-Außenstandort Ludwigslust

Auf den spannenden Spuren der Zeit

Ludwigslust • Wenn zum 8. BUGA-Lindenfest der BUGA-Radstern getestet wird, dann startet eine der Radfahrergruppen in Ludwigslust. Aus gutem Grund, ist doch die Kreisstadt Außenstandort der Bundesgartenschau 2009.

„Wir haben Ludwigslust mit Bedacht ausgewählt“, sagt BUGA-Geschäftsführer Jochen Sandner. „Die barocke Stadtanlage mit

ihren breiten Straßen, das Schloss mit seinem weitläufigen Schlossgarten, die Stadtkirche mit ihrem lindenumkränzten Anger - all das sind Kleinode der Architektur, der Stadtentwicklung und der Gartengestaltung. Nicht umsonst trägt Ludwigslust auch den Beinamen „Versailles des Norden“. Überall ist das Wasser in der Stadt gegenwärtig. Die Kaskaden und das Bassin vor dem Schloss sind natürlich ein Anziehungspunkt, aber auch der Kanal, der sich durch die Stadt und den Schlossgarten zieht und die Teiche zeigen die Schönheit von Wasserläufen und -flächen im vom Menschen gestalteten Raum. „Das Wasser ist ein großes Thema der Bundesgartenschau in Schwerin, da passt Ludwigslust wunderbar dazu“, schwärmt Jochen Sandner.

Ebenso ist der Schlossgarten eine gute Ergänzung zu den historischen Parks und Gärten in der Landeshauptstadt. Das in der Achse der Hofdamenallee stehende Schloss, das Luisenmausoleum, das Schweizerhaus und das Fontänenhaus sind die Höhepunkte in einer vielfältigen Parklandschaft.

Die Stadt selbst verändert sich ständig. So ist aus dem ehemaligen Garnisonsgelände mit seinem zentralen Grünraum ein Gegengewicht zum Schlossgarten geworden, ohne in Konkurrenz zu ihm zu stehen. Für noch mehr Grün sorgt die Stadt, indem sie jedes Jahr viel Geld für die Fassadenbegrünung bereitstellt. So soll das historische Bild wieder hergestellt werden.

Ludwigslust zieht aber nicht nur wegen seines Schlosses und der wunderbar restaurierten Häuser viele Besucher an. Bekannt ist die Kreisstadt auch durch vielfältige Veranstaltungen. Das „Kleine Fest im großen Park“ und die Picknickkonzerte sind nur zwei Beispiele.



Der Kanal im Ludwigsluster Schlossgarten

Quelle: Stadt Ludwigslust

Projekt für eine saubere Stadt findet Beifall bei Schwerinern, Touristen und Kommunen

Citywart gegen schmutzige Gassen



Altstadt • Ein sinnvolles Projekt mit einem außergewöhnlichen Mann und einem einzigartigen Automobil: Seit sieben Jahren ist Citywart Holger Werner für eine saubere Innenstadt unterwegs. Anfangs hagelte es für den großen Mann mit dem blau-gelben Auto eine Menge Knöllchen, doch mittlerweile ist er so bekannt wie das legendäre Petermännchen.

Der Mann tut Dienst in einer Doppelfunktion, sorgt mit seinem Job für eine saubere Altstadt und ist gleichzeitig Ansprechpartner für ratlose Touristen.

„Anfangs hatten wir in der Innenstadt einfach zu wenig Papierkörbe und einige Kunden einer bekannten Fastfoodkette in der Mecklenburgstraße waren geradezu ein Garant dafür, dass die Fußgängerzone zum dreckigsten Platz der Innenstadt avancierte“, blickt der gebürtige Schweriner zurück. „In der Zwischenzeit hat sich die Lage in der Altstadt etwas stabilisiert. Den meisten Müll lassen die Menschen leider immer noch in den Gassen. Auch der Marienplatz ist zu etwa 90 Prozent mit



Der Citywart Holger Werner sorgt für eine saubere Innenstadt Foto: yt

Fast-Food-Verpackungsmüll verschmutzt“, fährt der 42-Jährige fort.

Den meisten Menschen aber gefiele eine saubere Stadt und viele würden auch etwas

dafür tun. „All denen sei gedankt, die uns über die Jahre geholfen haben, die Stadt sauber zu halten“, erzählt Holger Werner. Seine Arbeit ist auch mit Episoden gespickt: So beschenkte ihn eine ältere Frau, immer wenn sie den Citywart traf, mit den Worten: „Wer die Stadt so schön sauber hält, bekommt auch ein Bonbon.“

Kopie in anderen Städten

Sein blau-gelbes Fahrzeug ist immer noch mit von der Partie. „Das Elektroauto mit dem aufgedruckten Stadtplan ist ein echter Hingucker und eine sehr begehrte Anlaufstelle für Touristen. Die Einzelanfertigung mit dem Prinzip eines Kofferwagens stammt aus Holland und läuft immer noch wie am Schnürchen. Er muss nur ab und zu wie eine Batterie aufgeladen werden“, lobt Holger Werner.

In seiner Arbeit fühlt er sich bestätigt, wenn den Touristen Schwerin als saubere Stadt auffällt. „Andere Kommunen fanden unser Projekt für eine saubere Stadt bisher so gut, dass sie es bei sich ebenfalls einführen“, freut sich der Citywart. yt

Stadtführerin Sabine Wunsch begeistert Kinder beim Rundgang um Schwerins Wahrzeichen

Zehn Fragen sind der Schlüssel zur Geschichte

Altstadt • Eine junge Frau mit großen, offenen Augen lächelt mich durch das Café-Fenster an. Ich bin verabredet mit Sabine Wunsch, einer Stadtführerin, die Kindern Heimatgeschichte vermittelt.

Stadtführungen sind bei ihr spannend. Um die Kinder auf den Geschmack zu bringen, hat sich Sabine Wunsch so manches einfalten lassen.

Selbst zweifache Mutter, weiß sie, wie man die Kleinen schnell für etwas begeistern kann. Mit Hilfe eines Fotorätsels macht die Frau ganze Schulklassen auf bedeutsame Ecken in der Schweriner Altstadt aufmerksam. Details sichtbar machen und trotzdem das große Ganze im Blick haben, die eigene Stadt mit anderen Augen sehen - was für ein Erlebnis! Bei ihr können die Kinder lernen, wie wichtig es ist, auch den kleinen Dingen im Leben Beachtung zu schenken. „Mir ist aufgefallen wie schön sauber Schwerin eigentlich ist“, sagt die 8-jährige Elena Sollberg, die eine Kinderführung bei Sabine Wunsch mitmacht.

Eine liebevoll ausgetüftelte Tour führt durch die Fußgängerzone der Innenstadt. Mit vielen kleinen, selbst eingebauten Überraschungen, geht es auch oft in den historischen Garten. Was die jungen Teilnehmer nicht wissen: Ihre herzliche Stadtführerin hat im Vorfeld einige „richtungsweisende“ Schriftrollen versteckt.

Nach dem Prinzip einer Schnitzeljagd geht es also womöglich kreuz und quer durch

den, im Stil englischer Landschaftsgärten erbauten, kleinen Park auf der Schlossinsel. Meist sind die Kinder gespannt. Wie wird wohl die nächste Frage lauten? Kennen Sie die richtige Antwort?

Elena Sollberg liest laut vor: „Befanden sich in den Turmspitzen des Schlosses a) Wassertanks (geradeaus) oder b) Zimmer (links)?“ Jetzt stellt sich heraus, ob alle bei dem vorangegangenen kleinen Vortrag aufmerksam zugehört haben, die Frage richtig beantworten können und somit den richtigen Weg einschlagen.

Die Auflösungen und die entsprechenden richtigen Wege können Interessierte bei Gelegenheit selbst bei einer Führung durch die Schweriner Altstadt herausfinden.

„Es ist ein großartiges Hobby, an dem ich andere Menschen teilhaben lassen kann“, schwärmt Sabine Wunsch. „Jede Führung ist anders.“ Meine Neugier ist geweckt. Demnächst werde ich mich wohl selbst unter eine Gruppe Geschichtsinteressierter mischen ...

Kontakt und Informationen unter (0174) 9 82 81 53. Yvonne Timmermann



Wunsch-Traum: Sabine Wunsch macht für Kinder Stadtgeschichte erlebbar. Ist das Interesse erst geweckt, sind die Kids begeisterte Zuhörer Foto: yt

Kundenservice

Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin

- Allgemeine und spezielle Abfallberatung
- Informationen zur Straßenreinigung und Wertstoffsammlung
- Ausgabe von Sperrmüllkarten und Vereinbarung von Terminen zur Sperrmüllabfuhr
- Ausgabe von Wertstoffsäcken „Grüner Punkt“, zusätzlichen Müllsäcken für vorübergehenden Mehrbedarf und Laubsäcken für kompostierbare Gartenabfälle

Öffnungszeiten

Mo.-Mi.: 8-16 Uhr
Do.: 8-18 Uhr
Fr.: 8-12 Uhr

Telefon

(0385) 57 70-200

Telefax

(0385) 57 70-222

E-Mail

service@
sas-schwerin.de

Internet

www.sas-schwerin.de

Verwaltung, Geschäftsführung

Telefon
(0385) 57 70-100

Telefax

(0385) 57 70-111

E-Mail

office@sas-schwerin.de



Wohnungsvermittlung

Silvia Wiegratz
Andreas Klotzki,
Sandra Licht
Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 74 26-132
74 26-133
wohnverm@wgs-
schwerin.de

Gewerberaum- vermietung

Daniela Kaesler,
Birgit Schneider,
Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 74 26-120
74 26-212
gewerbe@
wgs-schwerin.de

Mietercenter Großer Dreesch/ Krebsförden

Teamleiterin
Kerstin Freitag
Friedrich-Engels-
Straße 2c
19061 Schwerin
Telefon: 3 95 71-21
dreesch.krebs@
wgs-schwerin.de

Neu Zippendorf/ Mueßer Holz

Teamleiterin
Jutta Heine
Hamburger Allee 140c
19063 Schwerin
Telefon: 2 08 42-41
zipp.muess@
wgs-schwerin.de

Altstadt/Weststadt

Teamleiter
Peter Majewsky
Bert-Brecht-Straße 19
19059 Schwerin
Telefon: 7 60 53-21
alt.westst@
wgs-schwerin.de

Mietercenter Lankow

Teamleiterin
Petra Radscheidt
Kieler Straße 31a
19057 Schwerin
Telefon: 4 77 35-21
lankow@
wgs-schwerin.de

Die Schweriner Wirtin Iris Solh eröffnet im WGS-Haus am Großen Moor ein kleines Lokal

Nenn es doch einfach dat Moorhus!

Altstadt • Iris Solh saß mit ihrer Freundin im Café Prag als plötzlich der Schwarm ihrer Kindertage hereinkam. Sie gab sich einen Ruck, trat an seinen Tisch, plauderte mit ihm und ließ ein Zettelchen mit ihrer Telefonnummer zurück. Noch am selben Abend schlug Gojko Mitic bei ihr im Restaurant „Zur Münze“ auf.

Just in diesen Tagen eröffnet Iris Solh am großen Moor ein zweites Lokal. Genau da, wo vor kurzem noch das Café „Kännchen“ und früher einmal die Kneipe „Parlament“ ansässig war. „Mich haben die hellen, lichten Räume fasziniert“, sagt Iris Solh, die erfolgreich das Restaurant „Zur Münze“ betreibt. „Hier kann ich, was in der Münzstraße nicht möglich ist, draußen Tische und Stühle aufstellen.“

Um das Lokal im Eck-Gebäude Großer Moor/Burgstraße so schnell wie möglich eröffnen zu können, packt die ganze Familie, vor allem Freund Gerhard, seit Tagen mit an. Rustikal gemütlich soll es sein. Ab 6 Uhr in der Früh möchte Iris Solh Frühstück in allen Variationen anbieten. Am Wochenende soll kräftig gebruncht werden. „Es wird viele Kaffeespezialitäten geben, aber auch frisch gezapftes Bier vom Fass für



Dicke Freunde geworden sind Gojko Mitic und Iris Solh. Die „Münze“-Wirtin eröffnet in einem WGS-Gebäude am Großen Moor ein weiteres Lokal
Foto: privat

die lauen Sommerabende“, verspricht die Wirtin, die im neuen Lokal vor allem junge Leute anstellen möchte.

Nach langem Überlegen ist endlich auch ein Name gefunden. Gojko Mitic, der inzwischen in der „Münze“ ein- und ausgeht und sich mit Iris Solh bestens versteht, favorisierte zwar „das Kuckucksnest“ - schließlich

spielt der Schauspieler zurzeit am Theater in „Einer flog über das Kuckucksnest“ den Häuptling Bromden. Aber Iris Solh entschied sich dann doch für den Namen „dat Moorhus“. Mit ihrem Lokal wird sie für mehr Leben am Großen Moor sorgen. Und das Theater ist auch gleich um die Ecke. ab

Logopädie-Praxis „SprechWerkstatt“ in Dreesch Arkaden eröffnet

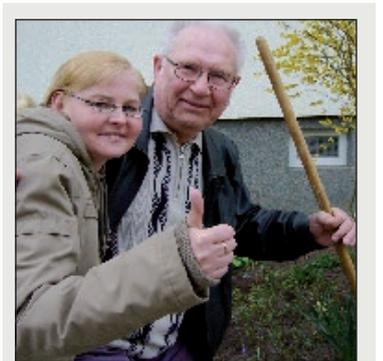
Auf die Lippen geschaut

Großer Dreesch • Hell und freundlich ist es in den Dreesch Arkaden - genau richtig für unsere „SprechWerkstatt.“ So dachten Nadja Helms und Annett Jantz, als sie auf der Suche nach Räumen für ihre Logopädiepraxis waren. Gesagt, getan. Ab 11. Mai wollen die beiden ihre Praxis öffnen und Hilfe bei Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen anbieten. Ihre SprechWerkstatt erweckten die Logopädinnen schon vor zwei Jahren in Lankow zum

Leben. „Auf Wunsch von Kunden wollten wir auch auf dem Dreesch erreichbar sein“, sagt Nadja Helms. In den Lankower Kitas hat sich inzwischen herumgesprochen, dass die Frauen kostenlose Sprachförderung für Vorschulgruppen anbieten, die sogenannte Minisprechwerkstatt. „Das möchten wir auch in unserer neuen Praxis übernehmen“, so Nadja Helms. „Die Kleinen können zusammen mit ihrer Erzieherin zu uns in die Engelsstraße 2b kommen.“



Die „SprechWerkstatt“ ist jetzt auch in den Dreesch Arkaden zu finden. Anka Dimowski, Annett Jantz und Nadja Helms (v.li.) öffnen am 11. Mai um 10 Uhr ihre Praxis



Den Gärtner in sich geweckt

Mieter sorgen für blühende Aussicht

Großer Dreesch • Seit 1972 wohnt Günter Andler (Foto) in der Engelsstraße 18 und seitdem sorgt er dafür, dass es im Vorgarten grünt und blüht. Ihn zu pflegen ist für den 76-Jährigen die schönste Nebensache der Welt. Genau so denkt Nachbarin Angela Krumm (Foto), die es liebt, an ihren Rosen zu schnuppern. Doch nicht nur ihre Vorgärten sehen top aus. In der Engelsstraße wohnen erstaunlich viele, die selber Unkraut zupfen, Blumen gießen, frische Erde ausstreuen und Unrat einsammeln. Wer den beiden Hobbygärtnern nachzueifern möchte, meldet sich bitte im Mietercenter Großer Dreesch/Krebsförden.

Leben ganz nah am See

In Wickendorf ist der Traum vom eigenen Haus zum Greifen nah

Wickendorf • Der Weg zum Eigenheim muss nicht immer teuer sein. Die LGE-WGS Aufbaugesellschaft Wickendorf bietet in idyllischer Lage am Schweriner Außensee attraktive Baugrundstücke an. In Wickendorf können Familien ebenso wie Senioren ihren Traum vom eigenen Haus endlich erfüllen.

Wie schön es in Wickendorf ist, davon können sich Bauinteressierte schon bald selbst überzeugen. Die LGE-WGS Aufbaugesellschaft lädt zusammen mit diversen Hausbauunternehmen am 12. Mai 2007 in der Zeit von 13 Uhr bis 17 Uhr zum „Bauherrntag“ alle Interessierten in das Wohngebiet Wickendorf ein.

Der Frühling zeigt sich bereits von seiner besten Seite und lässt die Pflanzen sprießen. Da zieht es viele nach draußen, um sich an der Schönheit der Natur zu erfreuen. Besonders reizvoll ist es, wenn die Natur bereits vor der eigenen Haustür beginnt. Diesen Vorzug können schon seit einiger Zeit die Anwohner des Wohngebietes in Wickendorf genießen.

Der Weg entlang des Ufers des Außensees lädt zu idyllischen Spaziergängen ein und auch die Kinder erfreuen sich nicht nur am Kinderspielplatz. Wohnen in einem Ambiente wie im Urlaub und doch nur wenige Autominuten von der City entfernt. Auch eine Busanbindung ist direkt am Wohngebiet vorhanden. Noch stehen einige Bauplätze zur Verfügung, so dass Interessierte die Möglichkeit nutzen können, ihren Traum vom Wohnen im Grünen zu verwirklichen. Und das zu fairen Preisen – denn der



So könnte Ihr neues Zuhause in Wickendorf aussehen. Dieser Planungsentwurf ist auch für Normalverdiener erschwinglich
Zeichnungen: Annette Neumann

Weg ins Eigenheim muss nicht immer teuer sein. Die LGE-WGS Aufbaugesellschaft Wickendorf GbR bietet voll erschlossene Baugrundstücke bereits zu einem Preis ab 18.450 Euro für Einfamilien- bzw. Doppelhausbebauungen an. Da die Grundstücke ohne Bauträgerbindung zu haben sind, können hier verschiedene Hausbaugestaltungen umgesetzt werden. Ein Beispiel für eine attraktive Eigenheimgestaltung zeigt die abgebildete Grafik.

Für einige freie Grundstücke hat der Architekt Rolf Spille neue Hausideen entwickelt, die auch für den Normalverdiener erschwinglich sind und vor allem dem zunehmend an Bedeutung gewinnenden Energiefaktor Rechnung tragen. 3-Zimmer-Bungalows inklusive Grundstück können bereits ab circa 110.000 Euro ange-

boten werden, 4-Zimmer-Doppelhäuser ab circa 125.000 Euro. Einzelhäuser stehen inklusive Grundstück ab circa 135.000 Euro im Angebot. Alle Niedrigenergiehäuser mit guter Ausstattung sind natürlich auch als KfW 60-Häuser realisierbar. Desweiteren sind die Projekte in konventioneller Bauweise (Schallschutz) konzipiert. Interessierte können sich am Bauherrntag selbst von der Vielfalt an Ein- und Mehrfamilienhausplanungen überzeugen. Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt und für die Kleinen steht Kinderschminken auf dem Programm. Es kann die Gelegenheit genutzt werden, sich direkt vor Ort von den Hausbauunternehmen über die unterschiedlichen Bebauungsmöglichkeiten beraten zu lassen. Weitere Infos gibt das Immobiliencenter unter 0385-74 26-108.

Mehrgenerationen-Projekt Alle gemeinsam unter einem Dach

Wickendorf • Zwischen dem Hundorfer Weg und dem Wickendorfer Marktplatz liegt ein circa 1.600 Quadratmeter großes Grundstück, das Architekt Rolf Spille für ein Modellprojekt „Wohnen für Jung und Alt“ besonders geeignet hält. Die Bushaltestelle befindet sich direkt vor dem Grundstück, der Marktplatz lädt zu vielfältigen Aktivitäten ein und zum nahegelegenen Schweriner See führt der Weg durch ein wunderschönes Biotop. Sollte sich eine interessierte Gruppe jüngerer und älterer Menschen bzw. ein Familienverbund finden, könnten diese gemeinsam ihr „Gehöft“ planen bzw. gestalten. Auch im Bereich der Eigenleistungen (Muskelhypothek) eröffnen sich vielseitige Möglichkeiten. Weitere Infos unter 0385/7426-108.



Auf diesem Stück Land in Wickendorf kann eine ganz besondere Idee verwirklicht werden. Hier können sich unterschiedliche Generationen ein gemeinsames Zuhause schaffen

Immobilienverkauf
Heike Möller und
Heidi Weist
Geschwister-Scholl-
Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 74 26-108
74 26-109
immobilien@wgs-
schwerin.de

Chronik zu 15 Jahren WGS in Schwerin

Am 1. Januar 1992 wird aus der Schweriner Wohnungsverwaltung (SWV 1) die Wohnungsgesellschaft Schwerin als GmbH gegründet. Was ist seitdem passiert? An dieser Stelle folgt in den kommenden Ausgaben ein Abriss der vergangenen Jahre.

1. Januar 1992

Im Bestand der WGS befinden sich 20.518 Wohnungen. Günter Lemke wird 1. Geschäftsführer.

Oktober 1992

Die Beratungsstelle für Mietschuldner wird im Unternehmen eingerichtet.

August 1993

Erste Sanierung im komplexen Wohnungsbau Guericke-Straße/Stauffenbergstraße abgeschlossen

Dezember 1993

Die WGS verkauft 800 Wohnungen an die „Neue Lübecker“ im Rahmen des Alt-schuldenhilfegesetzes.

15. April 1994

Grundsteinlegung für 87 Reihenhäuser auf dem Schulacker in Krebsförden

Mai 1994

Für das Hochhaus in der Martin-Luther-King-Straße 4 wird ein Sanierungskonzept erstellt. Es folgen Baumaßnahmen in Millionenhöhe.

Notruf

für Havarie- und Notfälle
Tel. 73 42 74
Tel. 74 26-400



Eckdrift 43-45
19061 Schwerin
stadtwerke-schwerin
@swsn.de

Service-Hotline
Telefon: 633-1427
Kundenservice@
swsn.de

Zentrale
Telefon: 6 33-0
Telefax: 6 33-11 11

Störungsdienst
Telefon: 6 33-42 22
Telefax: 6 33-17 36

Privatkunden
Telefon: 6 33-14 27
Telefax: 6 33-14 24
Öffnungszeiten:
Eckdrift 43-45
Mo: 8 bis 18 Uhr
Di: 8 bis 18 Uhr
Mi: 8 bis 14 Uhr
Do: 8 bis 18 Uhr
Fr: 8 bis 14 Uhr

Mecklenburgstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo: 9 bis 18 Uhr
Di: 9 bis 18 Uhr
Mi: 9 bis 18 Uhr
Do: 9 bis 18 Uhr
Fr: 9 bis 16 Uhr
Sa: 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden
Telefon: 6 33-12 83
Telefax: 6 33-12 82

Hausanschlüsse
Anschlussbearbeitung
Telefon: 6 33-35 90
bis 6 33-35 95
Telefax: 6 33-35 96
Leitungsauskunft
Telefon: 6 33-35 27
Telefax: 6 33-35 21

**Besichtigung von Anlagen/
Schulinformation**
Telefon: 6 33-12 92
Telefax: 6 33-12 93

Stadtwerke im Internet:
www.stadtwerke-schwerin.de

Richtfest auf der Biogasanlage

Verantwortung für die kommenden Generationen

Altstadt • Wenn die Schweriner Biogasanlage im vollen Betrieb fährt, deckt sie rund fünf Prozent des jährlichen Strom- und vier Prozent des Wärmebedarfs der Landeshauptstadt. Für die Schweriner wird Energie dann zwar nicht billiger, aber das Geld, das der Verbraucher bezahlt, bleibt zum großen Teil im eigenen Land.

„Wir haben uns die Entscheidung für den Bau dieser Anlage vor allem in Hinblick auf eventuelle finanzielle Risiken nicht leicht gemacht“, erinnert Oberbürgermeister Norbert Claussen. „Aber wir sind uns unserer Verpflichtung gegenüber kommenden Generationen bewusst und sagen Ja zum aktiven Klimaschutz.“ Das Stadtobhaupt kam gemeinsam mit dem Aufsichtsrat und zahlreichen Geschäftsführern aus dem Unternehmensverbund Stadtwerke zum Richtfest aufs Gelände der Biogasanlage. Gerade was den umstrittenen Ausstoß von Kohlendioxid angeht, der zum großen Teil für die bedrohliche globale Erwärmung verantwortlich ist, schonen Biogasanlagen die Umwelt. Sie arbeiten CO₂-neutral. Das heißt, beim Vergärungsprozess wird nur soviel Kohlendioxid ausgestoßen, wie die Pflanzen während ihres Wachstums auf-



Richtfest: Stadtobhaupt Norbert Claussen und Geschäftsführer des Unternehmensverbundes Stadtwerke zeigten sich beeindruckt vom Rohbau der Biogasanlage Foto: max

genommen haben. Die Biogasanlage in Schwerin wird nicht mit Schweine-, Rindergülle oder Tierresten gespeist, sondern ausschließlich mit nachwachsenden Rohstoffen betrieben. Den Hauptanteil macht Maissilage aus, zu rund 8 Prozent wird Roggenschrot beigemischt. „Dezentralität“ ist ein weiterer Pluspunkt der Energieversorgung durch Biogas. Die benötigten Mengen an Getreide sollen in der Region angebaut werden. Das macht die Stadt Schwerin zumindest in kleinen Teilen unabhängiger vom internationalen Gas- und Strommarkt. Durch den optimalen Standort neben dem Heizkraftwerk kann

sogar die bei der Verstromung des Biogases anfallende Wärme fast ohne Verluste ins Fernwärmenetz der Stadt eingespeist werden.

„Wir rechnen damit, dass die Biogasanlage hier rund zwei Millionen Euro an Öl- und Gaskosten verdrängt“, sagt Rainer Beneke, Geschäftsführer der BioEnergie Schwerin GmbH. Sie ist Betreiberin der Anlage und eine hundertprozentige Tochter der Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. KG. Rainer Beneke betont: „Dieses Geld wird zukünftig hier in der Region verbleiben. Damit können Arbeitsplätze vor allem in der Landwirtschaft geschaffen werden.“ mhr



Wüstmark • EUCO Titan 3000 - das ist die Bezeichnung der Biogasanlage, die zurzeit in Wüstmark entsteht. Die Anlage umfasst vier Durchflussfermenter in Kombination mit drei nachgeschalteten Grubenspeicherfermentern. Pro Jahr sollen dort mehr als 21 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugt werden. Damit könnte man mehr als 6.000 Haushalte komplett versorgen. 20 Millionen Kilowattstunden werden

thermisch erzeugt. Das entspricht rund zwei Millionen Litern Heizöl. Die Elektrizität wird zu 100 Prozent ins Stromnetz eingespeist. Ein geringer Teil der erzeugten Wärme ist für den Biogasprozess nötig. Der Rest wird ins Fernwärmenetz der Stadtwerke Schwerin eingeleitet. 47.000 Tonnen Maissilage und 4.000 Tonnen Getreide werden pro Jahr auf der Anlage in Wüstmark verarbeitet.

Erneuerbare Energien gefördert:

Meck-Pomm setzt auf Wind und Pflanzen

Schwerin • 4000 Milliarden Kilowattstunden Energie verbrauchen die Deutschen im Jahr. Die stammt vor allem aus Öl, Kohle, Erdgas und Kernenergie. Doch die Reserven sind endlich. Und das Klima leidet. Europa setzt deshalb auf Erneuerbare Energien. Ausbauziel der Bundesregierung: Bis 2020 soll der Anteil von erneuerbaren Energien am Verbrauch mindestens 10 Prozent betragen und an der Strombereitstellung mindestens 20 Prozent. Bis 2050 soll die Hälfte des deutschen Primärverbrauchs aus regenerativen Quellen stammen. Ein Ziel, dem Schweden schon ein gewaltiges Stück näher ist. Ein Viertel ihres Energieverbrauchs decken die Skandinavier heute schon mit Bioenergie. Viele Städte versorgen ihre gesamte Busflotte mit Biogas. 2020 will sich Schweden von seiner Erdölabhängigkeit befreit haben. Mecklenburg-Vorpommern setzt vor allem auf Energie aus Wind und Biomasse. Perspektivisch könnte ein Drittel der landwirtschaftlichen Nutzfläche zum Anbau von Energiepflanzen (z.B. Mais, Weizen, Hanf, Raps, Rüben, Pappeln) genutzt werden. Bis Ende 2007 sollen in Mecklenburg-Vorpommern Biogasanlagen an rund 100 Standorten entstanden sein. mhr

Olympiasieger Stefan Nimke wirbt jetzt weltweit für die Stadtwerke Schwerin

Mit Erdgas weiter auf Erfolgskurs

Krebsförden • Geschwindigkeit ist seine Leidenschaft, Medaillen sind sein Lohn. Seitdem Bahnrad-Profi Stefan Nimke allerdings sein Erdgas-Auto fährt, weiß er auch die „Gemütlichkeit“ zu schätzen. Denn: „Mit einer Füllung für zehn Euro komme ich 300 Kilometer weit. Da macht tanken wieder richtig Spaß“, sagt der Schweriner Olympiadailengewinner lächelnd.

Dass Stefan Nimke ein Erdgasauto fährt, gehört zum neuen Sportsponsoring-Konzept der Stadtwerke Schwerin. Erstmals unterstützen sie in diesem Jahr mit Stefan Nimke und seinen beiden Schweriner Kollegen Tobias Wächter und Daniel Wilken drei Radsportler. „Es ist uns wichtig, dass Stefan Nimke auch in Zukunft sein Top-Niveau halten kann und dass die beiden anderen Sportler zu ihm an die Spitze nachrücken“, sagt Ute Becker, Leiterin Unternehmenskommunikation bei den Stadtwerken.

Bei den Bahnrad-Weltmeisterschaften in Palma de Mallorca zeigte die Erfolgskurve des deutschen Teams allerdings erst einmal nach unten. Trotzdem: Stefan Nimke war beteiligt an einer von insgesamt zwei Medaillen. Er holte Bronze im Teamsprint. Seine weltmeisterliche Auszeichnung brachte er mit, als die Stadtwerke „ihren“



Stolz auf „ihren“ Sportler: OB Norbert Claussen (l.) und Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Mathias Kühne (r.) gratulierten Stefan Nimke zur WM-Bronzemedaille Foto: Leu

Vorzeigesportler in kleiner Runde zu Hause ehrten – mit der Spiegelglanz-Sonderedition der Schweriner Zwei-Euro-Münzen. Intensiver Kontakt gehört eben genauso mit zum Sportsponsoring der Stadtwerke wie ein Erdgasauto oder das SWS-Logo auf Helm und Base-Cap von Stefan Nimke. Wenn der 29-Jährige nicht gerade durch die Welt radelt, repräsentiert er die Stadt-

werke Schwerin auch bei einigen lokalen Terminen im Jahr. Er ist dabei, wenn die Sportgymnasiasten ins Olympiateam berufen werden oder schüttelt Hände bei der Handwerksmesse. Außerdem setzt er alles daran, nächstes Jahr bei den Olympischen Spielen in Peking wieder auf dem Siegtreppchen zu stehen – das ist wohl die allerbeste Werbung für Schwerin. *mrh*



Erdgas-Auto

Erdgas wird als Kraftstoff immer beliebter. Anfang 2007 wurden in Deutschland mehr als 50.000 Erdgasfahrzeuge gezählt. Die Vorteile: rund 50 Prozent niedrigere Treibstoffkosten und bis zu 80 Prozent geringere Schadstoffemissionen. Die Stadtwerke wollen den Umstieg erleichtern. Zehn Käufer eines Erdgasfahrzeuges können 2007 von den Stadtwerken einen Anschaffungs-Zuschuss von 500 Euro erhalten. Der Antragsteller muss u.a. Kunde der Stadtwerke sein. Weitere Förder-Bedingungen finden Sie unter www.stadtwerke-schwerin.de. Für Fragen steht Kathrin Becker (Tel. 6 33 12 96) gern zur Verfügung.

Der Bowlingtipp



Michael Braun
Leiter der
Bowlingbahn

Ja, es soll sie tatsächlich noch geben, auch in Schwerin: Menschen, die noch nie gebowlt haben. Und sie sind zu bedauern, denn sie haben noch nie das fantastische Gefühl erlebt, wenn man die Kugel mit den drei Löchern voller Elan auf die Bahn bringt - und mit einem Wurf alle zehn Pins abräumt. „Strike“ nennt man das und gestriktet werden kann besonders gut auf der Bowling-Bahn im Sportpark. Nicht nur Neulingen ist das Disko-Bowling wärmstens ans Herz zu legen (nächster Termin: 19. Mai). Bei Musik und Schwarzlicht, mit Kollegen oder der Clique macht es Riesenspaß; und spätestens der Muskelkater am nächsten Tag verdeutlicht, dass es sich beim Bowling tatsächlich um Sport handelt.



Geschenkideen zum Muttertag am 13. Mai

Mutti ist doch sowieso die Beste

Krebsförden • „Mama, du wirst doch nicht um deinen Jungen weinen...“. Fast 40 Jahre ist es her, seit Heintje sein herzerreißendes Loblied auf seine Mutter sang. Ja, Mutti ist doch sowieso die Beste. Und eigentlich verdient sie es viel häufiger als nur an einem Tag, am Muttertag, besonders geehrt zu werden. Aber lieber einmal als keinmal, deshalb hier zwei Mama-Geschenk-Ideen. Da wäre zum einen die Latte Macchiato Behandlung: innovative Peel-

Off-Maske, Teilkörperbehandlung wahlweise Rücken, Dekolleté, Beine, Arme oder Ganzkörper, Dauer ab 60 min. Oder wie wäre es mit dem Wellnessstag „Sekt oder Selters“? Er beinhaltet eine Tageskarte für die Saunalandschaft, ein Glas Sekt oder Mineralwasser, 30 min Massage und zwei Nutzungseinheiten der Ergoline-Solarien. Und wer besonders viel gut machen möchte, lädt Mama auch noch zum Muttertagsbrunch am 13. Mai ins SEVEN ein.



Adresse
Ellerried 74
19061 Schwerin
Telefon
(0385) 48 50 00

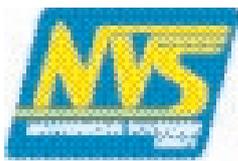
Öffnungszeiten Saunalandschaft
10 bis 23 Uhr (Montag bis Donnerstag)
10 bis 24 Uhr (Freitag)
10 bis 22 Uhr (Samstag/Sonntag)
Fitness
9 bis 21.30 Uhr (Montag bis Freitag)
9 bis 20 Uhr (Samstag/Sonntag)
Restaurant SEVEN
täglich ab 17 Uhr (und nach Absprache)
Happy Bowl
täglich ab 17 Uhr (und nach Absprache)

+ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +

• **Familienbrunch**
Sonntag, 13. Mai
von 10 bis 14 Uhr
im Sportpark-Restaurant SEVEN

• **Sauna ohne Ende**
Freitag, 18. Mai
ab 19 Uhr
Mitternachtssauna

• **Disko-Bowling**
Samstag, 19. Mai
ab 20 Uhr
mehr Infos unter Tel. 48 5000



Nahverkehr Schwerin GmbH

Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin
Postfach 15 01 42
19031 Schwerin
Telefon
(0385) 39 90-0

Kundendienstbüro und Fundbüro

Platz der Freiheit
Telefon
(0385) 71 06 35
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag
9 bis 13 Uhr und
13.30 bis 18 Uhr
Mittwoch 9 bis 13 Uhr

Fahrplanauskunft

(0385) 39 90-222

Abo-Service

(0385) 39 90-5 55

Tarifauskunft

(0385) 39 90-6 66

Leitstelle Straßenbahn und Bus

(0385) 39 90-4 44

Schadens- und Unfallbearbeitung

(0385) 39 90-1 61
(0385) 39 90-1 62

Internet

www.nahverkehr-schwerin.de

E-Mail

info@nahverkehr-schwerin.de

NVS Tipp

Mobil über die Stadtgrenzen: Ab sofort sind Mietwagen der Firma Autorent auch in Kundendienstbüro am Platz der Freiheit gegen Vorlage einer Abo- oder Monatskarte noch günstiger... und ab 29,00 € am Tag zu haben.



Bauarbeiten gehen in die heiße Phase: Vom 8. bis 11. Juni wird die Kreuzung Graf-Schack-Allee / J.-Stelling-Straße voll gesperrt



Die Rechtsabbiegerspur auf der Johannes-Stelling-Straße wird es bald nicht mehr geben. Hier entsteht die neue Haltestelle

Letzte Bauarbeiten an der Wendeschleife „Am Schlossgarten“ sorgen für Verkehrsbehinderungen im Juni

Kreuzung Schack-Allee gesperrt

Altstadt • Die Bauarbeiten für die neue NVS-Wendeschleife „Am Schlossgarten“ gehen in die heiße Phase. Die Schweriner müssen dafür noch einmal größere Verkehrsbehinderungen in Kauf nehmen. Die erste steht Anfang Juni bevor: Von Freitag, 8. Juni, 4 Uhr, bis zum Montag, 11. Juni, 4 Uhr, wird die Kreuzung Graf-Schack-Allee / Johannes-Stelling-Straße einschließlich der Johannes-Stelling-Straße bis zur Lutherstraße voll gesperrt.

Für Anlieger gibt es aber eine Ausweichmöglichkeit über die J.-Stelling-Straße: Die Abbiegerspur in Richtung Stadt bleibt für beide Fahrrichtungen offen. Lothar Matzkeit, Abteilungsleiter Technik beim Schweriner Nahverkehr, sieht der Maßnahme relativ gelassen entgegen. „Durch die Sperrung der Werderstraße fährt heute sowieso nur noch wenig Verkehr durch die Graf-Schack-Allee“, sagt er.

Innerhalb von drei Tagen werden die Gleisanlagen auf dem Kreuzungsbereich „erneuert und angepasst“. Die Kreuzung Johannes-Stelling-Straße / Lutherstraße bleibt weitere zwei Wochen gesperrt. Ende



Aufwändige Tiefbauarbeiten: Für die neue Wendeschleife mussten zahlreiche Kabel umgelegt werden
Fotos: max

Juni sollen die Bauarbeiten beendet sein und der Verkehr darf wieder rollen. Die ampellose Rechtsabbiegerspur auf der Stellingstraße wird es anschließend nicht mehr geben. Hier befindet sich die neue Haltestelle.

Rund 2,8 Millionen Euro hat der Bau der Wendeschleife „Am Schlossgarten“ geko-

stet. Besonders aufwändig waren die Tiefbauarbeiten. „Dort ist wirklich alles verbuddelt, was man sich vorstellen kann“, sagt Lothar Matzkeit. Zahllose Kabel wurden um- und tiefer gelegt, vom Fernsehkabel bis zur Starkstromleitung.

Im Juli baut der Nahverkehr dann kräftig weiter. Bis Weihnachten werden in der J.-Stelling-Straße die alte Gleistrasse entfernt, eine neue Straßendecke aufgebracht sowie der Fuß- und Radweg neu befestigt. Die Hänge hinunter zum Schlossgarten bekommen neue Stützmauern. Für diese Zeit wird die J.-Stelling-Straße wieder zur Einbahnstraße.

Schließlich verschwinden noch die Gleisanlagen auf der alten Wendeschleife gegenüber der Freilichtbühne. Hier soll im Rahmen der Buga ein Irgarten errichtet werden, berichtet Lothar Matzkeit.

Apropos Bundesgartenschau: Obwohl die neue Wendeschleife des Nahverkehrs grundsätzlich für Havariezwecke gebaut wurde, werden auch die Buga-Gäste von ihr profitieren. Im Sommer 2009 pendelt die Linie 4 von einem Park-and-Ride-Platz vor den Toren Schwerins zur Wendeschleife „Am Schlossgarten“. *Maren Ramünke-Hoerfer*

Hans-Gerd Jankowski will alte Bruchstücke zusammensetzen

Straßenbahn-Schlager gesucht

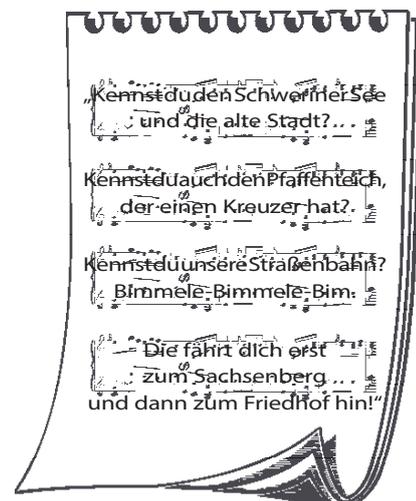
Haselholz • Hans-Gerd Jankowski hat einen kleinen Schatz gehoben. Wir stellten das Projekt des Geschichtsfreundes und Straßenbahnfahrers in der Hauspost vor: Hans-Gerd Jankowski recherchiert die Historie der Straßenbahnlinie 1, und zwar genau 30 Jahre, nachdem die Endhaltestelle in Zippendorf geschlossen wurde. Von der alten Linienführung zeugen heute nur noch Gleisreste – und persönliche Erinnerungen. Unsere Leser bat Hans-Gerd Jankowski deshalb um



Linie-1-Fan: Hans-Gerd Jankowski

Anekdoten, Fotos und Wissenswertes rund um die „1“. Jetzt bekam er Post und fragt: Wer kennt das neben stehende Lied, weitere Strophen und vielleicht sogar die Melodie?

„Der Song ist ein Karnevalsschlager aus den 50er-Jahren. Die Kapelle Erwin Lehmann soll dieses Lied gespielt haben, vorwiegend im Haus der Freundschaft und im Casino“, sagt Hans-Gerd Jankowski. Weitere Tipps nimmt er unter der Telefonnummer 01 76/22 67 51 81 entgegen. *mrh*



Der neue Skoda Fabia übertrifft seinen Vorgänger nicht nur in der Länge - auch das Innenleben überzeugt

Erfolgsmodell größer und stärker

Schwerin • „Das muss er sein!“ Der Spruch leuchtet in ganz Schwerin von den Plakatwänden. Gemeint ist der neue Fabia aus dem Hause Skoda, der endlich bei den Händlern steht. Es wurde auch höchste Zeit!

„Die Nachfrage ist schon enorm“, berichtet Dirk Seemann, Verkaufsberater im TRAVAG-Autohaus in Lankow, „denn die Leute wissen einfach, was gut ist.“

Der Neue von Skoda ist nicht nur eine überaus attraktive Erscheinung, sondern überzeugt mit den sprichwörtlichen inneren Werten.

Allein der Basiseinstieg für den Fabia überrascht: Für 9.990 Euro bekommt man bereits Kopfairbag, Servolenkung und höhenverstellbares Lenkrad inklusive. Auch die Leistung des Motors beginnt auf einem höheren Niveau. Seemann: „Skoda stockt die Leistung bei seinem kleinen Erfolgsmodell um fünf Pferdestärken auf 60 PS auf.“ Dies alles zusammen genommen und das größere Platzangebot durch die 20 Zentimeter längere Karosserie dazu gerechnet, gibt es beim Preis/Leistungs-Verhältnis wirklich nichts zu meckern.

„Ein Highlight im wahrsten Sinne des Wortes“, stellt der Auto-Fachmann den neuen Fabia weiter vor, „ist das adaptive



Zur Zeit eines der begehrtesten Fahrzeuge im TRAVAG-Autohaus: Der neue Fabia von Skoda
Foto: max

Kurvenlicht, das für das Kleinwagensegment bisher nicht angeboten wurde.“ Die Skoda-Ingenieure haben mit dem Fabia ein völlig neues Auto entworfen. In dem darf - der Umwelt zuliebe - jetzt auch ein Dieselpartikelfilter seine nützliche Arbeit verrichten.

Die Palette der Motorleistungen reicht bei

den Benzinmodellen bis 105 PS. Die Dieselfahrzeuge kann der Kunde mit 70 bis 105 PS ordern.

„Schon heute wird sich auch nach dem Fabia Combi erkundigt“, meint Dirk Seemann und schaut voraus: „Im ersten Quartal des kommenden Jahres kann er bei uns vom Hof rollen.“
Frank Düsterhöft



„TRAVAG“ Trave-Auto-mobil GmbH

Autodreieck Lankow
Bremsweg 1
19057 Schwerin

Telefon
(0385) 48 03 0

E-Mail
info@
travag-schwerin.de

Internet
www.
travag-schwerin.de

Ihre Ansprechpartner



Dirk Seemann



Dirk Hoba

Sani-Rücken-Beratungs-Zentrum im Sanitätshaus Hofmann berät Kunden bei Schmerzen

Rückenfachleute bringen alles ins Lot

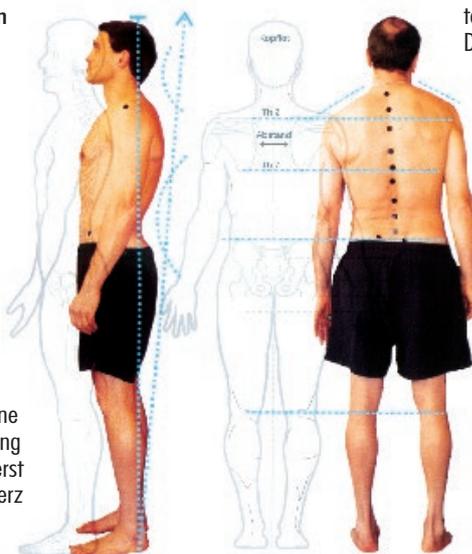
Altstadt • Schon unsere Altvorderen fragten, wenn sie sich nach dem Befinden ihres Gegenüber erkundigten: „Ist bei dir alles im Lot?“

„Als ob die Leute damals schon von unserem zertifizierten Sani-Rücken-Beratungs-Zentrum in unserer Zentrale in der Bischofstraße wussten“, schmünzelt Sven Rohde, Geschäftsführer des Sanitätshauses Hofmann.

Denn in der demnächst vom renommierten Schweriner Traditionshaus mit Filialen in ganz Mecklenburg angebotene Rücken-Aktiv-Check spielt das Lot eine entscheidende Rolle. Sven Rohde skizziert die Lage: „Mehr als die Hälfte aller Bundesbürger leidet an Rückenschmerzen - eine Folge von Fehlhaltung, falscher Belastung oder Verspannungen. Viele denken erst über ihren Rücken nach, wenn der Schmerz da ist.“

Nun ist es bei Rückenbeschwerden möglich, im Sanitätshaus Hofmann eine sogenannte Statusaufnahme des Körpers anfertigen zu lassen. „Dazu“, beschreibt Rohde, „werten wir ein digitales Ganzkörperfoto des Kunden nach einem

von der Sportwissenschaft entwickelten Haltungsindex auf dem Rechner aus. Wir schauen uns seine Haltung im Verhältnis



Über die Hälfte aller Deutschen plagen Rückenprobleme. Mit einem Rücken-Aktiv-Check ist der erste Schritt zur Besserung getan
Zeichnung: ortho team

zum auf dem Bildschirm eingezeichneten Lot an und können so an verschiedenen Messpunkten die Ursachen für den Schmerz im Rücken oder die Fehlhaltung des gesamten Körpers finden.“

Die zertifizierten Rückenberater des Sanitätshauses können dem Kunden aufgrund seiner spezifischen Daten Empfehlungen zu Linderung und Ausschaltung des Schmerzes geben. „Das können“, meint Sven Rohde, „Einlagen, neue Schuhe, Rückenbandagen oder auch physiotherapeutische Maßnahmen sein.“

Die Fachleute des Sanitätshauses Hofmann stellen zwar keine ärztliche Diagnose, sind aber mit dem Rücken-Aktiv-Check und den daraus gewonnenen Erkenntnissen in der Lage, die Kunden allumfassend über mögliche weitere Maßnahmen zu beraten. Sven Rohde: „Es gibt Fälle, in denen wir den Leuten nach der Datenauswertung auch schon mal den Gang zum Augenarzt oder Kieferorthopäden raten.“

Die Aufnahmen für das digitale Bild im Sanitätshaus nehmen nicht mehr als 30 Minuten in Anspruch. Um eine telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.

Frank Düsterhöft



Hauptsitz

Bischofstraße 1
19055 Schwerin

Telefon
(0385) 5 92 38 11

Fax
(0385) 5 92 38 23

E-Mail
sani.hofmann@
t-online.de

Filialen Schwerin
Margaretenhof 26
Tel./Fax:

(0385) 4 84 10 54

Dreescher Markt 4
Tel./Fax:

(0385) 3 94 22 30

Schlosspark-Center
Tel./Fax:

(0385) 5 57 41 40

Filiale Parchim
Lange Straße 59
Tel.:

(03871) 21 31 22

Filiale Grevesmühlen
Klützer Straße 15
Tel./Fax:

(03881) 72 61 70



- Eine Firma mit jahrzehntelanger Erfahrung im Osten Deutschlands
- Mehr als 5.000 Eigenheime deutschlandweit gebaut
- Rund 600 Mitarbeiter in ganz Deutschland
- Tochter des marktführenden schwedischen Bau- und Immobilienkonzerns mit weltweit rund 21.000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 5 Mrd. Euro

Kontakt

NCC Deutschland GmbH
Jürgen Hürich
Mecklenburgstr. 103
19053 Schwerin

Telefon

(0385) 5 21 31 18-0

Fax:

(0385) 5 21 31 18-9

E-Mail

juergen.huerrich@nccd.de

Internet

www.nccd.de

Kostenfreie Hotline

(0800) 6 70 10 10

Musterhäuser

Zippendorf:
Räthenweg 29
Krebsförden
„Am Wald“:
Alter Holzweg 19
Neue Gartenstadt:
Blumenbrink 66

Info-Büros

Am Schwälkenberg
und Warnitz:
Bahnhofstraße

Hausbesichtigung

jeden Sonntag von
14 bis 17 Uhr oder
nach Vereinbarung



Das NCC-Mehrfamilienhaus am Blumenbrink 66 bietet neun großzügige Wohnungen mit Balkon, Terrasse, Kellerräumen und einem Fahrstuhl



Kurz vorm Richtfest: Eigentumswohnungen am Langer Berg sind begehrt

Bauträger NCC bedankt sich im Juni mit Speis und Trank bei Handwerkern und Nachbarn:

Kurzes Willkommensfest am Langer Berg

Neue Gartenstadt • NCC möchte im Juni ganz herzlich Danke sagen: Den Handwerkern, die ihre Häuser bauen, aber auch den Nachbarn, die für den unvermeidbaren Lärm genauso viel Verständnis haben wie für kurzfristige Verkehrsbehinderungen. Im Juni lädt der Bauträger NCC zur Richtfest-Party an den Langer Berg 104 ein.

Die Feste bei NCC haben schon Tradition, machen Spaß und Lust aufs Kaufen. Projektleiter Jürgen Hürich erinnert sich noch lebhaft an einen Mann aus Lübeck, der der Liebe wegen nach Schwerin ziehen wollte. Als er im vergangenen Jahr aus dem Fen-

ster der Musterwohnung im Blumenbrink 66 auf die gegenüberliegende Baustelle am Langer Berg blickte, war ihm sofort klar: Die Wohnung dort drüben muss er haben. „Dabei war damals nur das nackte Grundstück zu sehen, die Bauarbeiten hatten noch gar nicht begonnen“, sagt Jürgen Hürich lächelnd.

In diesem Herbst kann der Neu-Schweriner in seine Wohnung am Langer Berg 104 einziehen. Wie alle der neun Wohneinheiten im Block bietet sie Annehmlichkeiten wie Fußbodenheizung, ein Badezimmer mit Wanne und Dusche und einen großzügigen Balkon. Die Wohnungen im Erdgeschoss haben eine Terrasse. Ein Aufzug im Haus

erspart das Treppensteigen. Fürs Auto wird ein Stellplatz vorgehalten und auf die persönlichen Dinge, die in der Wohnung selbst keinen Platz mehr finden, wartet ein eigener Kellerraum.

Die 2- oder 3-Raum-Wohnungen sind zwischen 73 und 89 Quadratmeter groß und kosten inklusive Malerarbeiten ab 118.300 Euro.

Zuzeit kann man sich das neue NCC-Gebäude schon von außen betrachten. Und natürlich die Musterwohnung nebenan am Blumenbrink 66 besichtigen. Zwischen den beiden Mehrfamilienhäusern wird übrigens von der Stadt ein kleiner Park angelegt. Als grüne Oase der Ruhe. *mrh*

Repräsentativer Stern unterm Stern für innovative NCC-Kunden

Interessante Ideen aus Lübeck beflügeln Schweriner Häuslebauer

Schwerin • Wohnen im Rondell – das kennt manch einer vielleicht aus Rundlingsdörfchen im Wendland. Die Vorteile des intimen Häuser-Kreises, den schon unsere Vorfahren bauten, entdecken jetzt NCC-Kunden neu. In Lübeck gibt es bereits eine neue Wohnanlage nach altem Vorbild. Projektleiter Jürgen Hürich brachte die Idee jetzt mit nach Schwerin.

Das Prinzip ist so einfach wie überzeugend: Sechs der beliebten NCC-Doppelhäuser werden einfach im Kreis angeordnet und die Parkplätze nach draußen verbannt. So kann man wirklich harmonisch mit dem Nachbarn leben. Für die Kinder ist ein zentraler Tummelplatz geschaffen – während die Eltern vom Küchenfenster aus doch noch einen Blick auf ihre Sprösslinge werfen können. Selbstverständlich sollen sich auch die Erwachsenen auf dem eigenen „Dorfplatz“



treffen.

„Das Zusammengehörigkeitsgefühl der Eigentümer in so einem Rondell ist wirklich sehr groß“, sagt Jürgen Hürich. „Kontakt und Freundschaften werden intensiver gepflegt, man hilft einander viel schneller und unkomplizierter. Und wenn jemand in Urlaub fährt, weiß er sein Haus von den Nachbarn gut behütet.“

Die Doppelhaushälften selbst sind die NCC-Klassiker: 110 Quadratmeter Wohnfläche mit Fußbodenheizung und Rolläden. Außerdem gibt es eine Ausbaureserve im Dachgeschoss. Das bietet genügend Platz für

die Familie mit drei Kindern, ist aber ebenso verlockend als repräsentatives Domizil für einen Bewohner allein. „In Lübeck ist es mittlerweile Gang und Gäbe, dass sich Singles oder Ehepaare eine Doppelhaushälfte gönnen“, erklärt Jürgen Hürich, der NCC Schwerin in diesem Jahr erstmals auf der Immobilienmesse in der Hansestadt vertrat.

Aus Lübeck brachte er auch den „Stern unter dem NCC-Stern“ mit: „Er soll Anregung und Impuls sein für unsere innovativen Kunden hier in Schwerin.“ *mrh*

Bei WINSTONGolf in Vorbeck sind die Bälle wieder heiß - die Saison hat endgültig begonnen

Jetzt „Golfluft“ schnuppern

Vorbeck • Der WINSTONGolf-Rasen ist saftig grün und gestutzt und wartet nur darauf, betreten zu werden. Die Saison hat begonnen, die Trainer sind bereit. Es geht endlich wieder los

Viele Aktionen werden auch in diesem Jahr vom WINSTONGolf-Team angeboten und organisiert. Los ging es mit dem schon traditionellen „Tag der offenen Tür“ am 22. April, an dem sich wieder viele Familien aus dem gesamten Schweriner Umland ein Bild von der Golfanlage in Vorbeck machen konnten.

Aber es folgen noch einige andere wichtige Termine, die sich lohnen, dort einmal vorbei zu schauen: Wie zum Beispiel „5 Jahre WINSTONGolf“ im August (24.-26.08.) und im September werden die Klubmeister gekürt.

Familienfreundliche Golf-Erlebnistage

Zu empfehlen sind auch in diesem Jahr wieder die „Golf-Erlebnistage“. Fast jeden Sonntagmittag von 14 - 17 Uhr können sich vor allem Familien einen schönen Tag auf der 117 Hektar großen Anlage in Vorbeck machen.

Ohne sich selbst und anderen weh zu tun, wird vorwiegend auf der Übungswiese - der

sogenannten „Driving Range“ - trainiert. Nach einem leckeren Begrüßungsdrink gibt es eine kleine Golfeinführung, Gruppenunterricht und zum Schluß auch ein Putting-Spaßturnier. Drei erlebnisreiche



Großer Andrang am Tag der offenen Tür
Foto: WINSTONGolf

Stunden für 14 Euro pro Person! Wer dann „Blut“ geleckt hat und weitermachen möchte, kann der Platzreife bald näher kommen - vielleicht mit einem Einsteigerkurs. Den gibt es fast jeden Sonntag von 10 - 13 Uhr für 49 Euro pro Person. Diese Kurse werden ab sechs bis zehn Personen

inklusive Schläger und Übungsbällen angeboten. Los geht's mit einer allgemeinen Einführung in den Golfsport bis hin zur Grundschrifttechnik. Ziel ist es, dass der Teilnehmer nach erfolgreichem Absolvieren dieses Kurses ein Zertifikat erhält, um auf dem 9-Loch-Kranichplatz spielen zu können. Den gibt es in diesem Jahr zu einem Vorzugspreis: eine 10er-Karte für 125 Euro. Normalerweise kostet eine Runde 15 Euro.

Ideale Möglichkeiten

Das Gelernte anwenden kann man auf der 9-Loch-Anlage Kranichplatz. Sie bietet alles, was das Golferherz höher schlagen lässt und ist mit Par 64 öffentlich und ohne offizielle Platzreife zu bespielen.

Die schwierigste und auch schönste unter den Bahnen ist die fünfte Bahn: Ein anspruchsvolles Par 3 auf 134 Metern mit Wasser und Bunkern. Also eine ideale Möglichkeit die perfekte Ausgangsbasis für den richtigen Golfer!

Die Vorteile des Golfsports sind nicht von der Hand zu weisen: man bewegt sich nicht nur an der frischen Luft, sondern tut auch etwas für die eigene körperliche Fitness. Bei WINSTONGolf vor den Toren Schwerins sind sie eben immer einen Abschlag voraus!

Lieblingsschulfach Golfen - Wer hier „nachsitzen“ muss, freut sich auf die Zusatzstunden

Keine Ängste auf der Driving-Range

Vorbeck • Die WINSTONGolf-Schule hat wieder geöffnet. „Abschlag Schule“ ist bei den Youngstern beliebter denn je und hat mittlerweile einen festen Platz im Stundenplan der Grundschulen der Umgebung gefunden. Kinder ab der 2. Klasse werden hier unter die Fittiche genommen und professionell angeleitet.

Anfangs bringen vor allem die Golf-Begriffe den Kleinsten ein Runzeln auf die Stirn und ein großes Fragezeichen zeichnet sich über den Köpfen ab. Denn mit „putten“, „pitchen“ oder „chippen“ können sie so gar nichts anfangen. Doch wenn es dann zur praktischen Anwendung kommt, ist von „Berührungängsten“ keine Spur mehr zu sehen.

Auf der „Driving-Range“, die teilweise überdacht und somit für alle Wetterlagen geeignet ist, sind die Tipps und Tricks schnell gelernt und angewandt. Und auch den richtigen Schlägerschwung haben die Kids ganz fix drauf. Wenn dann noch der kleine weiße Ball ins richtige Loch „kullert“, ist die Freude riesengroß und der Anfang ist gemacht. Die Belohnung der Trainer: ein Strahlen auf den Gesichtern ihrer Schützlinge. Golfen macht Spaß! Auf spielerische Weise lernen die Golf-Anfänger diesen Sport und erste



Sauberer Abschlag bei den Kleinsten unter den Golfern. Und irgendwann kullert jeder Ball einmal ins Loch
Foto: WINSTONGolf

Erfolge stellen sich ein. Kinder- und Jugendförderung wird bei WINSTONGolf ganz groß geschrieben. Dass darauf ein besonderes Augenmerk liegt, zeigt das hohe Engagement im klubeigenen Jugendtraining. Den WINSTON-Youngsters bieten sich nicht nur

spezifische Trainingsgruppen, sondern auch zahlreiche Jugendturniere. Und auch das Projekt „KidSwing - Golfen für kranke und behinderte Kinder“ wird weiterhin in Zusammenarbeit mit zwei Schweriner Schulen angeboten.
Ines Pingel



Golfen in Vorbeck Starter-Programm

Dreimonatiges Übungsprogramm, u.a. mit fünf Trainingseinheiten mit Golflerher, Leihschläger, Theorie und Regelschulung, dreimonatige kostenlose Nutzung der Übungseinrichtung mit dem Ziel der Platzreife. Pro Person 199 €

Kindertraining

Kostenlos für Kidsmitglieder (bis 12 Jahre), Kidsmitgliedschaft 52 €/Jahr

Jugendtraining

Kostenlos für Jugendmitglieder (13-20 Jahre) Jugendmitgliedschaft 155 €/Jahr

Einsteigerkurs

Sonntags
10 bis 13 Uhr
Pro Person 49 Euro.
Ausrüstung wird gestellt.
Kostenlose Regela-bende alle 14 Tage
mittwochs, 18 bis 19.30 Uhr (Vor-anmel-dung erbeten)

RESTAURANT

kranichhaus
Öffnungszeiten:
9 - 22 Uhr
in der Saison
7 - 22 Uhr

Adresse

WINSTONGolf
Kranichweg 1
19065 Vorbeck

Telefon
(03860) 50 20

Fax
(03860) 50 22 22

E-Mail
info@winstongolf.de

Internet
www.winstongolf.de



Effi Briest im E-Werk

„Liebe kommt zuerst, aber gleich dahinter kommt Glanz und Ehre, und dann kommt Zerstreung“, erklärt die lebenshungrige Effi vor ihrer Hochzeit mit dem reiferen Baron von Instetten. Auf dem wirklichen Fall der Else von Ardenne basierend, wurde die 1894 erschienene Geschichte der Effi Briest noch zu Lebzeiten des Autors zum meistgelesenen und umstrittensten Roman Theodor Fontanes. Seine Kernfragen nach unserer hoffnungslosen Abhängigkeit von gesellschaftlicher Anerkennung erscheinen heute ebenso brennend wie damals. Premiere ist am 31. Mai um 19.30 Uhr im E-Werk.



Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz

Umweltaktionswoche

Montag, 7. Mai

- Einweihung unterirdischer Lehrpfad NUP Güstrow 14 Uhr

Dienstag, 8. Mai

- Tag der Milch Stadthafen Waren 9 bis 13 Uhr

Mittwoch, 9. Mai

- Führungen Aquakulturanlage, Woltow und Gut Darß, Born 14 bis 17 Uhr

Donnerstag, 10. Mai

- Treffpunkt Wald Forstämter MV

Samstag, 12. Mai

- Landesrapsblütenfest mit Aktionen der Großschutzgebiete

Sternberg
10 bis 18 Uhr

Mehr Infos unter:

www.lu.mv-regierung.de

Ballettkompanie führt mit „Lysistrata“ beschwingte Tanzkomödie auf Aufstand der gescheiterten Frauen

Altstadt • Vor zwei Jahren überraschte die Schweriner Tanzkompanie mit „Orestie“ ihr Publikum in der Choreographie und Inszenierung der aus Zypern stammenden Dominique Efstratiou. Jetzt ist sie zurück, „auf fruchtbarem Boden“, wie sie sagt. Sie hat eine Tanzkomödie erarbeitet, die auf einer berühmten antiken Komödie des Aristophanes basiert. „Lysistrata“ startet am 10. Mai um 19.30 Uhr im E-Werk.

Sie verlangt den Tänzern viel ab. Nicht nur schöne Bewegungen sollen sie machen. Nein, sagt Dominique Efstratiou, es ist wichtig, dass sie auf der Bühne Rollenfiguren darstellen. Für solch ein Handlungsballett finde sie in Schwerin fruchtbaren Boden vor - gute Tänzer, ja richtige „Leckerbissen“ seien darunter. Zu jenen gehört auch Kellymarie Sullivan. Die Conrad-Ekhof-Preisträgerin des vergangenen Jahres tanzt die Titelrolle.

Lange auf der Suche nach Musik

Wählerisch ist Choreographin Dominique Efstratiou auch bei der Musik-Auswahl. „Ich bin lange lange auf der Suche nach der richtigen Musik. Es ist genauso wie im Film. Mit der Musik hauche ich den Szenen die Grundstimmung ein.“

Bühne und Kostüme entwirft im übrigen Pascale Arndtz, die am Staatstheater Schwerin 2002 bereits die Kostüme für die Inszenierung von *Solo Sunny* schuf.



Die zypriotische Choreographin Dominique Efstratiou inszeniert die bissige Komödie „Lysistrata“
Foto: theater

Doch worum geht es im Stück? Die vom griechischen Dichter Aristophanes im 5. Jahrhundert verfasste Komödie „Lysistrata“ thematisiert den Kampf einiger Frauen

gegen die Männer als Verursacher von Krieg und den damit verbundenen Leiden. Seit langen Zeiten liegen die Griechen mit den Spartanern im Zwist.

Die attischen Frauen wollen das sinnlose Morden und Sterben nicht länger ertragen. Unter der Führung von Lysistrata besetzen sie einfach die Akropolis und beschließen, ihren Männern das eheliche Lager solange zu verweigern, bis diese Frieden geschlossen haben.

Für den Frieden gefügig machen

Die Männer zweifeln zunächst an der Standhaftigkeit ihrer Frauen in diesem Punkt und lassen sich vom Krieg nicht abbringen. Doch da haben sie List und Durchhaltevermögen ihrer Frauen unterschätzt. Es ist eine Art antiker Striptease, den die klugen Frauen vor ihren Männern vollführen, nicht um diese für die Liebe, sondern für den Frieden gefügig zu machen. Mit Erfolg, wie der Spötter Aristophanes in seiner herrlich bissigen Komödie aus dem vorchristlichen Jahrhundert zeigt. Diese Idee eines besonderen „weiblichen Pazifismus“ wurde später immer wieder aufgegriffen.

Die amüsante Aufführung, bei der die Zuschauer den Tänzern ganz nah sein werden, sollten sich Ballettfreunde keineswegs entgehen lassen.

Anja Bölk

Tag der offenen Tür am 13. Mai im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz

Miteinander für ein lebenswertes Land

Ostorf • Der Bau ist imposant, doch nur wenige wissen, wie es hinter seinen Türen aussieht: Die Rede ist vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz. Minister Dr. Till Backhaus lädt jetzt zum Tag der offenen Tür in „sein“ Haus.

Am Sonntag, dem 13. Mai, öffnet das Ministerium am Paulshöher Weg 1 von 11 bis

17 Uhr seine Türen für alle interessierten Bürger. Der Schautag ist der Abschluss der Umweltaktionswoche „Miteinander für ein lebenswertes Land“.

Vom 7. Mai an sollen in ganz Mecklenburg-Vorpommern die Menschen angeregt werden, sich aktiv mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen. Mit dem dafür verantwortlichen Ministerium können sie sich dann am Sonntag bekannt machen. Das Programm

in der Paulshöhe ist vielfältig und verlockend. Schon vor dem Gebäude warteten Angebote für die ganze Familie. Hier darf man Weidenringe werfen, puzzeln, Papier schöpfen, landwirtschaftliche Geräte ausprobieren oder Kleintiere streicheln.

Im Eingangsbereich beginnen dann die Führungen durchs Haus, die im Ministerzimmer enden sollen. Der „Chef“ wird an diesem Sonntag natürlich auch persönlich anwesend sein...

Während sich im Foyer alles um Aus- und Weiterbildung dreht, präsentieren sich in der Aula die einzelnen Fachabteilungen. Am Nachmittag ist dort die Siegerehrung aus dem Wettbewerb „Sauberhaftes MV“ vorgesehen.

Auf dem Weg in den ersten Stock können Besucher dann etwas zur Geschichte des 1955 errichteten, denkmalgeschützten Hauses erfahren, in dem bis zur Wende Ingenieurpädagogen für die Landwirtschaft ausgebildet wurden.

Für das leibliche Wohl ist am Sonntag ebenfalls gesorgt. Spezialitäten sind leckere heimische Wildwürstchen oder philippinisch-mecklenburgischer Apfel-Mango-Saft aus fairem Handel. Die Kinder können an diesem Tag selbst zum Kochlöffel greifen und gesunde Gerichte zubereiten.

Maren Ramünke-Hoefler



Denkmalgeschütztes Haus mit Geschichte: Wie das Ministerium am Paulshöher Weg 1 von innen aussieht, können Besucher am 13. Mai erkunden
Foto: max

Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft sucht Nashornnamen

Kurt oder Gustav?

Schwerin • In der Landeshauptstadt ist das „Claramanie-Fieber“ ausgebrochen (wir berichteten). Im Nashornjahr 2007 bietet der Zoo Firmen oder Privatpersonen glasfaserverstärkte Polyesterharz-Modelle des schwergewichtigen Tieres an. Der Verkaufserlös kommt den lebenden Rhinozerosen zugute.

Bei dieser Aktion hatte im wörtlichen Sinn die Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft (SWG) die Nase vorn. Das erste Kunststoffmodell des Zoos konnte die Genossenschaft erwerben - und hat im 50. Jahr ihres Bestehens viel damit vor: Das Tier wird während des großen Schlossfestes zu Pfingsten erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt und das Wohnungsunternehmen repräsentieren. Danach geht es mit seiner bunten Haut auf „Tournee“ und bereichert als weithin sichtbarer Farbtupfer sämtliche Jubiläumsveranstaltungen der SWG (siehe Beitrag unten). Darüber hinaus wird es auch auf der am Tag der Deutschen Einheit stattfindenden Nashornparade vorne weg marschieren.

Schon früh Publikumsmagnet

Gestaltet wurde das Rhino vom Künstler Michael Frahm, der sich als Bodypainter schon über die Stadtgrenzen hinaus einen Namen gemacht hat. Anfang April bekam der 31-Jährige von der SWG den Zuschlag für den ungewöhnlichen Auftrag. Schon in der Galerie „LebensArt“ in der Goethestra-

ße, in der er das Nashorn bemalte, entfaltete das Tier seinen Charme. „Besonders in den Abendstunden versammelten sich eine Menge Leute, besonders aber Kinder, vor dem Schaufenster“, lacht Michael Frahm. „Es ist schon ein kleines Ereignis, wenn jemand wie auf einer hell erleuchteten Tribüne ein Nashorn bepinselt.“ Der Farbenverbrauch ist aufgrund der zu bearbeitenden Fläche enorm. „Es ist doch etwas anderes, solch einen Riesen zu verzieren, als ein Bild auf Leinwand zu bringen“, staunt der Maler. „Die Farben deckten anfangs nicht richtig und außerdem ist er doch ganz schön rundlich.“

Es wird wohl ein Mann

Er? - „Ja, ich denke eigentlich bei speziell diesem Tier irgendwie nur an ein Männchen seiner Art. Vielleicht ist es der dicke Bauch ... Er könnte also durchaus Kurt oder auch Gustav heißen.“

Große, bunte Farbflächen auf der Haut des Nashorns führen den Blick des Betrachters allmählich immer weiter in die unendliche Welt des Lebens: Viele verschiedene Hausformen sind ebenso zu erkennen wie das viele Grün, das jeder für sein Wohlbefinden braucht. Diese Welt muss, und da schließt sich der Kreis zur SWG als Auftraggeberin, geschützt und erhalten werden.



Große Aufgabe, großes Tier:

Michael Frahm bemalte das noch namenlose Nashorn der SWG, das bald auf Tournee gehen wird
Foto: max

Der Nashornballe benötigt dafür, laut Künstler Frahm, lediglich zwei Lackschichten. Die Mitarbeiter der Genossenschaft stellen sich jedoch jeden Tag neu dieser verantwortungsvollen Aufgabe.

Übrigens: Für das SWG-Nashorn wird ein Name gesucht! Die Geschäftsstellen (siehe Randspalte) nehmen gern originelle Vorschläge entgegen. Frank Disterhöft

50 1957-2007
JAHRE



Geschäftsstellen

Weststadt
L.-Frank-Straße 35,
Tel.: (0385) 74 50-0
Fax: (0385) 74 50-139
Mueßer Holz
Lomonossowstraße 9
Tel.: (0385) 74 50-0
Fax: (0385) 74 50 250
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch,
von 7.30 Uhr bis
15.30 Uhr
Dienstag und Don-
nerstag von 7.30 Uhr
bis 12 Uhr und 13
Uhr bis 18 Uhr; Frei-
tag von 7.30 Uhr bis
12.15 Uhr

Baubüro Vidiner Straße 6 - 10

Wuppertaler Str. 31,
dienstags 15 - 18 Uhr
**Baubüro Wuppertaler
Straße 38 - 40**
Wuppertaler Str. 53,
donnerstags 14 - 17 Uhr
**Baubüro Wuppertaler
Straße 43 - 45**
Wuppertaler Str. 53,
dienstags 14 - 17 Uhr

Notruf

F&S Sicherheitstechnik
und Service GmbH;
Telefon:
(0385) 74 26-400
(0385) 73 42 74
(Tag und Nacht)

Telefonnummern

Nachbarschaftstreffs
Hamburger Allee 80
(0385) 76 0 76 33
Tallinner Straße 42
(0385) 76 0 76 35
Lessingstraße 26a
(0385) 76 0 76 37
F.-Engels-Straße 5
(0385) 76 0 76 34

Gäste-/ Ferienwohnungen

Hamburger Allee 80
(2 Personen)
Kopernikusstraße 2
(2 Personen)
J.-Sibelius-Str. 1
(4 Personen)
Kontakt: Karin Vetter
(0385) 74 50 14 5



Schwerin • Die SWG putzt sich. Überall in der Stadt sprießt und blüht es. Es ist deutlich zu merken - das Frühjahr ist da! In den vergangenen Jahren haben auch zahlreiche kreativ gestaltete Balkone und Vorgärten von Genossenschaftsmitgliedern zu einem farbenfrohen Gesicht der Stadt beigetragen (s. Foto Tallinner -/ Vidiner - Str.). Anlässlich ihres runden Jubiläums wünscht sich die SWG gerade auch in diesem Jahr wieder viele hübsch

anzuschauende kleine Oasen an ihren Häusern. Darüber hinaus möchte die Genossenschaft auch im Hinblick auf die Feierlichkeiten zum 150-jährigen Schlossgeburtstag sowie der mit großen Schritten nahenden BUGA mit guten Beispiel voran gehen und vertraut dabei ganz dem Engagement ihrer vielen eifrigen Mitglieder. Dem Ideenreichtum sind dabei wie immer keinerlei Grenzen gesetzt.
Alexander Fründt

Stadtteil- und Wohngebietsfeste

Feiern unterm freien Himmel ab Juni

Schwerin • Die „Freiluftsaison“ hat begonnen! Ab dem kommenden Monat gibt es wieder die beliebten Stadtteil- und Wohngebietsfeste, die in diesem besonderen Jahr auch alle unter dem Motto „50 Jahre SWG“ stehen. Hier die Termine:

Stadtteilfeste: *Neu Zippendorf* - 2. Juni, Freizeitpark Plater Straße, *Lankow* - 9. Juni, Spielplatz Kieler Straße, *Weststadt* - 16. Juni, Bereich vor EDEKA, *Mueßer Holz* - 1. September, Freifläche Halle am Fernsehturm

Wohngebietsfeste in und an den Nachbarschaftstreffs wird es am 19. Juni 2007 in der Lise-Meitner-Straße 15, 26. Juni 2007 (Friesenstraße 9a), 28. Juni 2007 (Hamburger Allee 80), 3. Juli (Lessingstraße 26 a), 5. Juli 2007 (Kopernikusstraße 2) und am 10. Juni 2007 im Buchenweg 1 geben.

Jubiläumfest: Feierlicher Höhepunkt wird am 2. September das große Familienfest mit buntem Programm für Jung und Alt im Zoo sein. Alle Schweriner sind herzlich eingeladen.
af



Wasserspiele: Fontäne auch wieder in Betrieb

Schweriner sowie Besucher der Landeshauptstadt können sich seit Ende April wieder an der sprudelnden Pfaffenteichfontäne erfreuen. Die SDS betreut acht Wasserspiele in der Stadt Schwerin. Darunter sind der Trinkbrunnen in der Goethestraße, die „Quelle des Lebens“ am Berliner Platz, der Sprudelstein in der Keplerstraße, dem „Paster sin Kau“ am Schlachtermarkt, der Brunnen am Bleicher Ufer und die nachfolgend aufgeführten Brunnen:

Pfaffenteichfontäne

Der Pfaffenteich wurde im 12. Jahrhundert künstlich als Fischteich für die Domherren angelegt und ist heute mit seiner 15 Meter hohen Fontäne Bestandteil der Stadtkulisse.

„Schirmkinder“

Am Südufer wurde von dem Bildhauer Stefan Horota 1973 die Plastik „Schirmkinder“ aufgestellt.

Grunthalplatz „Rettung aus Seenot“

Den Platz ziert ein Springbrunnen mit einem Bronzeguss im Jugendstil. Benannt ist der Platz nach Marianne Grunthal, die an diesem Ort am 2. Mai 1945 von der SS hingerichtet wurde.

Adresse

Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
Friesenstr. 29
19059 Schwerin

Telefon

(0385) 7 43 41 - 00

Telefax

(0385) 7 43 41 - 02



Tausende Frühblüher auf dem Mittelstreifen Am Grünen Tal und Ludwigsluster Chaussee
Foto: max



Ein buntes Blumenmeer zieht auch an der Schliemannterrasse am Pfaffenteich die Blicke der Schweriner auf sich
Foto: max

Stadtgärtner pflanzten in den letzten sieben Jahren mehr als 200.000 Blumenzwiebeln

Frühjahrsboten in frischen Farben

Schwerin • Auch in diesem Frühjahr erstrahlt die Stadt Schwerin dank einer Fülle von farbenprächtigen Frühjahrsboten. Stadtgärtner der Abteilung öffentliches Grün von den Stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen Schwerin (SDS) pflanzten in den vergangenen sieben Jahren mehr als 200.000 Blumenzwiebeln. Die üppige Pflanzenpracht ist nicht nur für die Schweriner sondern auch für deren Gäste zum Aushängeschild der Landeshauptstadt geworden.

Jedes Jahr gestalten Stadtgärtner viele Freiflächen mit einer bunten Auslese an Blumenzwiebeln. Für die Einwohner und Touristen sind die über ganz Schwerin verteilten Blütenmeere ein toller Anblick. Durch die milden Temperaturen kamen die Städter in diesem Jahr sogar schon zwei Wochen eher in den Genuss, die Frühblüher mit ihrer ganzen Farbenpracht genießen zu können. Blumenzwiebeln werden bereits im Herbst eingesetzt. Stiefmütterchen, Gänseblümchen und Vergissmeinnicht müssen dagegen beispielsweise jedes Jahr neu gepflanzt werden. Mit den bunten Krokussen, Narzissen, Tulpen und diversen anderen Frühblühern

steigt nicht nur die Laune der Menschen, sondern auch das Ansehen der Stadt Schwerin.

Damit die Farbenpracht der Frühjahrsboten nicht erlischt, werden von Jahr zu Jahr neue Freiflächen umgestaltet.

So auch in diesem Jahr: Die Schliemannterrasse am Pfaffenteich wurde mit über 4.000 verschiedenen Blumenzwiebeln und der Mittelstreifen Am Grünen Tal und Ludwigsluster Chaussee mit etwa 40.000 bunten Narzissen und Krokussen bestückt. Ebenso wurde von den Stadtgärtnern erst kürzlich die Freifläche im Kreuzungsbereich Am Grünen Tal und Crivitzer Chaussee neu gestaltet. Auch dort kann jetzt ein schönes Farbenspiel bewundert werden.

Aufruf an alle Bürger

Stadtgärtner pflanzten allein in diesem Jahr in der Innenstadt etwa 7.500 Stiefmütterchen. Drei Sponsoren (ein Rostocker Baumarkt, der BUGA-Förderverein und die Firma Rumpf) ist es zu verdanken, dass am Bahnhofsbrunnen (Grunthalplatz) und am Platz der Jugend das Stadtbild durch die Sprache der Blumen aufgebessert werden

konnte. „Durch die Stiefmütterchen-Aktion erreichte uns ein spontaner Anruf“, erzählt Renate Dittmann von der SDS. Gundula Karius, Inhaberin von Gundels-Garten sagte der SDS: „Ja, ich möchte auch etwas für unser Stadtbild tun. Dazu würde ich gerne im kommenden Herbst Blumenzwiebeln in der Zippendorfer Strandpromenade pflanzen lassen.“

Renate Dittmann von der stadtwirtschaftlichen Dienstleistung Schwerin sprach über die kleinen Dinge, mit denen sich Bürger und Bürgerinnen für ein attraktiveres Stadt- und Straßenbild engagieren können: „Jeder Bürger kann mit wenig Aufwand dazu beitragen, seine Stadt zu verschönern, ob mit hübsch gestalteten Vorgärten oder bunt geschmückten Balkonen.“ Um viele Augen jedes Jahr beim Anblick von prächtigen Bepflanzungen zum Leuchten zu bringen, bedarf es der Hilfe vieler Bürgerinnen und Bürger.

Wer sich für mehr Grün im Stadtbild einsetzen möchte, der kann sich dazu gern nähere Informationen bei der SDS, Renate Dittmann, unter Telefon (0385) 7 43 41 00 einholen.

Yvonne Timmermann



Renate Hagen (li.) und Norbert Annis (re.) pflanzen vor dem Bahnhofsbrunnen eine bunte Vielfalt an Stiefmütterchen
Foto: max

Gemeinsame Pflanzaktion Mehr Blüheffekte

Altstadt • Blumen für ein strahlend schönes Schwerin: Gemeinsam mit dem Buga-Förderverein hat die Firma Rumpf am Brunnen auf dem Bahnhofsvorplatz 2.500 leuchtende Stiefmütterchen gepflanzt. Renate Hagen und Norbert Annis von der Landschafts- und Gartenbaufirma freuen sich: „Schwerinbesucher werden jetzt direkt bei ihrer Ankunft mit bunt blühenden Pflanzen begrüßt.“

Einwohner und Touristen freuen sich beim Anblick eines solchen Blütenmeeres und wünschen sich mehr davon. „Wir freuen uns auf weitere Pflanzaktionen“, sagen Renate Hagen und Norbert Annis. cb

Ostdeutsche Sparkassenstiftung und Sparkasse fördern Kultur in Schwerin

Feiningers Ausstellung startet im Mai

Altstadt • Unter dem Titel „Vom Sujet zum Bild“ werden vom 18. Mai bis 5. August 2007 im Staatlichen Museum Schwerin rund 80 Originalwerke des bedeutenden Malers der klassischen Moderne, Lyonel Feiningers (1871-1956), präsentiert. Die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin ist, gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Land Mecklenburg-Vorpommern, einer der Hauptförderer der Feiningers-Ausstellung.

Die Ausstellung widmet sich der Arbeitsweise Lyonel Feiningers, der in Serien von Zeichnungen, Gemälden, Holzschnitten und Radierungen seine Bildkonstruktionen entwickelte. Sie versammelt elf Motivserien von Landschaften und Architekturen, die von 1911 bis 1954 entstanden und deren Motive Feiningers in Mecklenburg, Vorpommern und im heute polnischen Westpommern (Swinemünde) fand.

„Bedeutende nationale, private und internationale Sammlungen, wie das Museum of Modern Art, das Brooklyn Museum of Art (beide New York), das Sprengel Museum Hannover, das Westfälische Landesmuseum Münster und die Kunsthalle Basel stellen Leihgaben für die Ausstellung zur Verfügung, die durch Werke aus den Sammlungen in Greifswald und Schwerin ergänzt werden“, erklärt Professor Kornelia von Berswordt, Direktorin des Staatlichen Museums Schwerin. Die hervorragenden Meisterwerke gestatten die Präsentation, die das thematische Feld der Auseinandersetzung Feiningers mit Phänomenen von Linie, Farbe und Fläche im Werdegang vom Sujet zum Bild zeigt und erörtert. In den ausgestellten Arbeiten offenbart sich die Klarheit und Einzigartigkeit der Anschauung eines Individuums, das in der Lage ist, die eigene Sicht auf die Welt zu hinterfragen und immer wieder neu zur Anschauung zu bringen.

Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung wurde 1995 als Kulturstiftung aller Sparkassen Brandenburgs, Mecklenburg-Vorpommerns,



Windmühle bei Usedom, von Lyonel Feiningers, 1927, Öl auf Leinwand, 42,5 x 62,2 cm, Staatliches Museum Schwerin
Foto: Gabriele Bröcker

Sachsens und Sachsen-Anhalts mit Mitteln der Ostdeutschen Sparkassen vom Ostdeutschen Sparkassenverband errichtet. Seitdem wurden mehr als 1.000 Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von mehr als 25 Mio. Euro bewilligt. Allein 166 Projekte mit einem Gesamtfördervolumen von über 4,71 Mio. Euro haben die Sparkassen im Land Mecklenburg-Vorpommern, gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, unterstützt.

So gelang es zum Beispiel im Jahr 2001 mit einer gewaltigen Kraffanstrengung, Neugüsse der berühmten Viktorien vor dem Schweriner Schloss anzufertigen und an ihrem alten Standort oberhalb der Orangerie wieder aufzustellen. Anlässlich des 200. Geburtstages von Georg Adolph Demmler im Jahr 2004, beteiligte sich die Stiftung als Hauptförderer an der Restaurierung der Grabkapelle des Schweriner Hofbaumeisters auf dem Alten Friedhof. Anfang 2005 unterstützten die Sparkasse und die Ostdeutsche Sparkassenstiftung sowohl die erste Retrospektive über das Werk des holländischen Malers Carel Fabritius als auch den Rückerwerb von zwei

Tiergemälden von Dietrich Findorff für das Schloss Ludwigslust. Im Jahr 2006 half die damalige Kreissparkasse Ludwigslust, zusammen mit der Sparkassenstiftung, beim Ankauf einer privaten Sammlung von rund 400 Boizenburger Wandfliesen aus dem Zeitraum 1904 bis 1935. Die rund 400 Stücke umfassende Sammlung wird im Ersten Deutschen Fliesenmuseum in Boizenburgs Altstadt ausgestellt. Für die Sparkasse und die Stiftung war dies ein guter Anlass, sich für die Bewilligung der Gelder zu entscheiden, denn die erhaltenswerten Kulturgüter mit einem regionalen Bezug zeugen von der Tradition und der Arbeit der hier lebenden Menschen.

„Die geförderten Projekte verdeutlichen das gemeinsame Engagement“, betont Diedrich Baxmann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin. „Damit werden Akzente für Bürger und Gäste der Landeshauptstadt Schwerin und des Landkreises Ludwigslust gesetzt“, so Baxmann weiter. Infos zur Feiningers-Ausstellung: Staatliches Museum Schwerin, Kunstsammlungen, Schlösser und Gärten, Alter Garten 3, 19055 Schwerin.

Sparkasse
Mecklenburg-Schwerin

Jürgen Mohrdieck (47)

ist seit Anfang Januar Sparkassen-Regionaldirektor



für den Marktbereich Ludwigslust. Er ist für die 16 Sparkassen-Geschäftsstellen im Landkreis Ludwigslust verantwortlich. Stationen auf dem Weg zu seiner aktuellen „Berufung“ waren die Sparkassen in Plön, Stormarn und Rostock. Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagiert sich Mohrdieck in mehreren Serviceclubs wie zum Beispiel dem Lions Club. Daneben wirkt er als Mitglied in einem Stiftungskuratorium mit. Seine Freizeit verbringt Mohrdieck vorzugsweise mit seiner Familie und bei sportlichen Aktivitäten.

Schnuppertag für Schüler

Erfolgreich ins Berufsleben: Die Auszubildenden des 2. Lehrjahres laden Schüler der 8. - 12. Klassen zum diesjährigen Sparkassen-Schnuppertag ein:

- Freitag, 15. Juni 2007 von 8 bis 16 Uhr in der Sparkassen-Geschäftsstelle in Hagenow
- Dienstag, 19. Juni 2007 von 9 bis 18 Uhr in der Sparkassen-Geschäftsstelle am Marienplatz
- Donnerstag, 21. Juni 2007 von 8 bis 19 Uhr in der Sparkassen-Geschäftsstelle in Ludwigslust.

Nützliche Tipps und realistische Bewerbungsübungen werden angeboten.

Darüberhinaus steht den Schülern an diesem Tag auch ein Fotograf und ein Hairstylist für individuelle Fotos (gegen ein geringes Entgelt) zur Verfügung.

+++ Aktuelle Angebote aus dem

ImmobilienCenter
Im Auftrag der LBS Immobilien GmbH

Telefon (03 85) 5 51 33 00

Fachwerkhaus im Friesenstil



Objekt-Nr. 0/1027: Individuelle Immobilie am Rande von Schwerin, 128 qm Wfl., gr. Wintergarten, 4 Zi, Fußbodenheizung im EG sowie Bad im OG, Einbauküche, Grdstk. 499 qm, Kaufpreis: 168.000, zzgl. 5,95% Provision

Idyllische Doppelhaushälfte in Pinnow



Objekt-Nr. 0/900: DHH in grüner, ruhiger Umgebung, Bj. 1998, 104 qm, geräumiges Wohnzimmer, Einbauküche, Garage, Randlage des Grundstückes mit 474 qm (Erbbaurecht), Kaufpreis: 139.000, zzgl. 5,95 % Provision

Zwei Doppelhaus-Hälften in Rampe



Objekt-Nr. 0/893: DHH in unmittelbarer Nähe des Schweriner Sees, Wfl. je etwa 100 qm, u.a. gr. Wohn- u. Essbereich mit Erker im EG, 3 Zi und Bad (mit Gaube) im OG, Grdstk. je ca. 367 qm, Kaufpreis: 130.000, zzgl. 5,95 % Provision



Schautag

Am 6. Mai können Interessierte die Stadtwohnungen in der Franz Mehring Straße von 14.00 bis 17.00 Uhr besichtigen

Jetzt zuschlagen

DHH in Friedrichsthal, ruhige Wohnl., Grd. ca. 328 m², WNfl. ca. 139 m², fünf Zimmer, Terrasse, Carport, KP: 139.000,- €

RH-Endhaus in

Friedrichsthal, Grd. ca. 336 m², WNfl. ca. 124 m², fünf Zimmer, Laminat im WZ, Carport, KP: 126.000,- €

EFH in Rugensee

bei Lübstorf, ca. 350 m bis zum Badeseesee, Grd. ca. 570 m², WNfl. ca. 200 m², sechs Zimmer, Vollkeller, Garage, zwei Terrassen, Gartenteich, KP: 195.000,- €

EFH mit Einliegerwhg.

in Sülte, freier Blick, Grd. ca. 2.807 m², WNfl. ca. 230 m², 5 ½ Zimmer, inkl. Einliegerwhg. im DG, teilw. Fußbodenheizung, EG behindertengerecht, zusätzlich drei Zimmer im Vollkeller, Tiefgarage, KP: 190.000,- €

EFH in Stralendorf

ruhige Wohnlage, eingewachsenes Grd. ca. 1.038 m², WNfl. ca. 185 m², Kamin, vier Zimmer, zusätzl. Gästezimmer im Vollkeller, Garage, zwei Carports, KP: 186.000,- €

VR Immobilien GmbH

Werner Hinz
Alexandrinenstraße 4
19055 Schwerin
Telefon
(0385) 51 24 04
E-Mail
info@vr-immo-schwerin.de
Internet
www.vr-immo-schwerin.de



Himmliche Ruhe: In Godern können ab sofort Grundstücke zwischen 650 und 1.700 Quadratmetern Größe erworben werden
Foto: VR Immobilien

In Godern stehen elf Baugrundstücke zum Verkauf

Hier ist Stress ein Fremdwort

Godern • Himmlische Ruhe. Wunderschöne Natur. Wer sich für ein Grundstück in Godern entscheidet, für den gehört bald beides zum guten Lebensgefühl. Denn in dem kleinen Ort, zwischen Mühlensee und Pinnower See, entsteht in Kürze ein Baugebiet für zwölf Einfamilienhäuser.

Mitte April wurden die Straße und die Versorgungsleitungen für die Grundstücke von den Baubetrieben an die Gemeinde und den Investor übergeben. Für das erste

Wohnhaus wurde bereits Richtfest gefeiert. Bürgermeister Klaus Hillmer ist ebenso wie der Investor, die Parchimer Massivhaus GmbH, von der traumhaften Lage und dem Bedarf gleichermaßen überzeugt. „Die bisherigen Baugebiete in Godern sind allesamt gefüllt, und aus Godern und der unmittelbaren Umgebung kommen immer wieder Nachfragen nach Bauland“. Die Grundstücke sind zwischen 650 und 1.700 qm groß. Der Kaufpreis z. B. für ein 830 qm großes Grundstück beträgt 53.950 Euro. Mehr Infos: Telefon (0385) 51 24 04.

Franz-Mehring-Straße

Kino, Kirche und Kultur um die Ecke

Altstadt • Fünf der insgesamt 13 neuen Stadthäuser in der Franz-Mehring-Straße haben schon neue Besitzer gefunden. Wer gerne in der Innenstadt wohnen möchte und sich für ein modernes Eigenheim mit Stellplatz interessiert, sollte jetzt einen Beratungstermin vereinbaren (Telefon 512404). Beispiele: Haus 3, Wohn-/Nutzfläche 178 qm, vier Zimmer, zwei Bäder, Garage, Terrasse, 195.000 Euro; Haus 7, 130 qm Wohn-/Nutzfläche, fünf Zimmer, zwei Bäder, Balkon, große Terrasse, 184.000 Euro.



Franz-Mehring-Straße: Schautag am 6. Mai

Stadthaus in der Gartenstadt

Nur ein Steinwurf zum Ostorfer See

Gartenstadt • Im historischen Teil der Gartenstadt steht ein 1934 erbautes Wohnhaus zum Verkauf. Das ca. 479 qm große Grundstück befindet sich in der Hagenower Straße und zeichnet sich durch herrlichen alten Baumbestand aus. Der Ostorfer See ist nur einen Steinwurf entfernt. Die Wohnfläche beträgt ca. 170 qm, verteilt auf drei Ebenen. Das Haus ist zum Teil unterkellert, Erd- und Dachgeschoss wurden 1995 saniert. Zum Objekt gehören zwei Garagen und ein Schuppen. Kaufpreis: 175.000 Euro, zzgl. 5,36 Prozent Provision.



Stadthaus nahe dem Ostorfer See

Baugrundstücke

In der Stadt wohnt man am besten

Schwerin • Wer in Schwerin seinen Traum vom eigenen Heim verwirklichen will, hat die Qual der Wahl. Bei der VR Immobilien wird man gut beraten, hier eine Auswahl an Baugrundstücken:

- Zippendorf, kleines B-Plangebiet Am Hang, z. B. 700 qm Grundstück für 55.000 Euro, oder 1.000 qm für 75.000 Euro
 - Schlossgartenallee, exklusive Lage, 1.038 qm Grundstück für 160.000 Euro
 - Am Aubach, kleines B-Plangebiet, z. B. 473 qm für 54.395 Euro, oder 565 qm für 64.975 Euro.
 - Hagenower Straße, Baulücke in zweiter Reihe, ca. 800 qm, 85.000 Euro
 - Möwenburgstraße, Wohngebiet Hafen, ehemaliges Molkereigelände, z. B. 525 qm für 63.000 Euro, oder 443 qm für 53.880 Euro
 - Friedrichsthal, Baulücke in ruhiger Randlage im Heimweg, Südausrichtung, z. B. 865 qm für 82.175 Euro, oder 1.087 qm für 97.830 Euro
 - Bahnhofstraße in Warnitz, z. B. 555 qm für 37.740 Euro
 - Wohnen am Stadtrand in Pingelshagen, Baulücke, 897 qm für 26.910 Euro
- Weitere Informationen erhalten Interessierte unter Telefon (0385) 51 24 04.

Toller Ausblick

Traumlage in der Landeshauptstadt

Wickendorf • Wenige Kilometer von den Grenzen der Landeshauptstadt, in Wickendorf, ist dieses Einfamilienhaus in wunderschöner Lage zu erwerben. Das Objekt bietet, neben einem traumhaften Blick auf den Schweriner Außensee, eine hervorragende Verkehrsanbindung und eine ruhige Lage. Eckdaten: Baujahr 2004, 979 qm Grundstück, 138 qm Wohnfläche, vier Zimmer, HWR, Erker, Kamin, zwei Terrassen, vorbereitete Fläche für Doppelcarport. Der Kaufpreis beträgt 275.000 Euro, zzgl. 4,76 Prozent Provision.



Wohnen mit Blick auf den Schweriner See

Nach fünf Gebührensenkungen in Folge: Stadtvertreter beschlossen Erhöhung der Abwasserentgelte

Entsorgung bleibt weiterhin effektiv

Schwerin • Auf ihrer März-Sitzung hatten die Schweriner Stadtvertreter eine Erhöhung der Abwasserentgelte beschlossen. Dies wurde unter anderem nötig durch die Mehrwertsteuererhöhung, die gestiegene Inflationsrate etc. Dennoch: Ein Blick zurück zeigt, wie effektiv die verantwortliche Schweriner Abwasserentsorgung (SAE) arbeitet.

Seit 1997 wurden fünfmal in Folge die Gebühren und Entgelte durch die SAE gesenkt. Das ist beispielhaft im ganzen Land. Seit 2004 sind die Entgelte stabil geblieben. „So konnten wir die in den Vorjahren erwirtschafteten Überschüsse weitestgehend an die Bürger weitergeben“, erklärt SAE-Werkleiter Hugo Klöbzig. Die jetzt erfolgte Erhöhung beträgt bei Schmutzwasser, rund 20 Cent pro Kubikmeter (siehe Tabelle). Dass bedeutet für einen Vierpersonen-Haushalt Mehrausgaben von ca. 20 Euro pro Jahr. Zum Vergleich: Bezogen auf die neuen Bundesländer liegt Schwerin beim Schmutzwasser rund acht Cent pro Kubikmeter unter dem Durchschnitt. Noch besser steht die Stadt beim Niederschlagswasser da: In Schwerin werden 0,54 Euro pro Kubikmeter fällig, der ostdeutsche Durchschnitt beträgt 1,22 Euro.

Verantwortlich für die höheren Kosten auf SAE-Seite ist aber vor allem auch der Einwohnerrückgang und die beim Wasserverbrauch sehr sparsamen Schweriner. Klöbzig: „Je weniger Wasser verbraucht wird, desto weniger Abwasser fällt logischerweise an. Die Infrastruktur, Kläranlage, Abwasserleitungen und Abwasserpumpwerke müssen aber natürlich in Schuss gehalten werden.

2. Schweriner Nachtlauf

Trinkwasser gegen den Sportlerdurst

Schwerin • Am 12. Mai findet der 2. Schweriner Nachtlauf statt. Der Streckenverlauf führt vom Alten Garten durch den Schlossgarten und die Altstadt, rings um den Pfaffenteich und endet wieder auf dem Alten Garten. Vier Distanzen werden angeboten: Zwei Kilometer (für Kinder), fünf, zehn und 15 Kilometer. Außerdem findet ein Staffelnwettbewerb statt. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde, die jeweils drei Zeitschnellsten außerdem noch ein Präsent. Unterstützt wird die Veranstaltung auch von der WAG, die für die Teilnehmer (und alle Durstigen) frisches Trinkwasser zur Verfügung stellt. Anmeldungen zum 2. Schweriner Nachtlauf sind möglich im Internet unter www.schwerin.com/Nachtlauf

| Benutzerentgelte: | | | | |
|---------------------------------|--------------------|--------|-------------------|-------------|
| | Einheit | bisher | neu ab 01.04.2007 | Erhöhung um |
| Schmutzwasserentgelt bis 15.000 | €/m ³ | 2,14 | 2,35 | +0,21 |
| 15.001 bis 30.000 | €/m ³ | 2,06 | 2,27 | +0,21 |
| 30.001 bis 60.000 | €/m ³ | 2,03 | 2,23 | |
| +0,20 | 60.001 bis 120.000 | | €/m ³ | 1,99 2,19 |
| +0,20 | | | | |
| Niederschlagswasserentgelt | €/m ² | 0,54 | 0,54 | ±0,00 |
| Entgelt | | | | |
| Sammelgrubenentsorgung | €/m ³ | 5,88 | 7,03 | +1,15 |
| Entgelt | | | | |
| Fäkalschlamm Entsorgung | €/m ³ | 15,95 | 17,84 | +1,89 |

Stand: April 2007

Fünfmal in Folge konnte die SAE die Abwasserentgelte senken. Jetzt jedoch war eine geringe Erhöhung unumgänglich

Foto: max

Der dabei anfallende finanzielle Aufwand muss dann spezifisch auf die gesunkene Abwassermenge verteilt werden.“ Mit Veröffentlichung im Stadtanzeiger (April/Mai) treten die neuen Entgelte in Kraft.

Baukostenzuschuss nur für Erneuerung von Schmutzwasseranlagen

Der ebenfalls von der Stadtvertretung beschlossene Baukostenzuschuss gilt nur für die Erneuerung von Schmutzwasseranlagen. „Die SAE beteiligt so die Grundstückseigentümer an den Kosten für die

Erneuerung der Anlagen“, erklärt Klöbzig. Welche Beträge genau auf die Eigentümer zukommen, hängt von der Grundstücksgröße ab. Der Satz beträgt 4,44 Euro pro Quadratmeter.

Betroffen sind nach bisheriger Planung folgende Straßen, in denen Kanalerneuerungen vorgesehen sind:

2008: Obotritenring, von Bürgermeister-Bade-Platz bis Robert-Beltz-Straße, Teile der Möwenburgstraße und Rogahner Straße sowie Johannesstraße

2009: Wossidlow- und Steinstraße.

Christian Becker

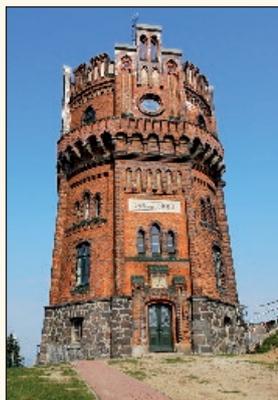
Vorstand des Wasserturmvereins neu gewählt

Wahrzeichen und Denkmal

Neumühle • Er ist Wahrzeichen und historisches Bauwerk, steht unter Denkmalschutz und ist immer noch zur Wasserversorgung in Schwerin im Einsatz: Dass sich der Neumühler Wasserturm in einem derart guten Zustand befindet, ist nicht zuletzt dem Verein „Freunde und Förderer des Wasserturms Neumühle e. V.“ zu verdanken.

Im April wurde nun dem bisherigen Vereinsvorstand unter Vorsitz von Jürgen Deter und seinem Stellvertreter, Horst Schüler, auch für die kommende Wahlperiode das Vertrauen der Mitglieder ausgesprochen. Seit 1998 hat es sich

der Verein zur Aufgabe gemacht, den Wasserturm nicht nur in seiner Qualität zu erhalten, sondern vor allem der Öffentlichkeit damit die Geschichte der Wasserversorgung in der Landeshauptstadt nahezubringen. Dafür werden regelmäßig Ausstellungen organisiert, Vorträge gehalten und Führungen durchgeführt. Nächster Termin auf dem Kalender der engagierten Vereinsmitglieder ist der 5. Juni: Am Tag der Umwelt haben Schweriner wieder die Möglichkeit, den Wasserturm zu besichtigen und allerlei Wissenswertes zu erfahren. Und alleine schon wegen des tollen Blickes von der Turmspitze lohnt sich ein Besuch allemal.



Tag der Umwelt

Zum deutschlandweiten Tag der Umwelt am 5. Juni bieten WAG und SAE wieder verschiedene Aktivitäten an. Rund um die Freitreppe am Wasserwerk in Neumühle finden von 13 bis 15 Uhr ein Malwettbewerb, ein Auftritt der Musikschule Ataraxia und vieles mehr statt. Zu jeder vollen Stunde kann das Wasserwerk während einer Führung besichtigt werden. Außerdem hält May Hempel von der Ernst-Alban-Akademie einen Vortrag zum Thema „Die Historie der Wasserversorgung in Schwerin. Führungen werden auch im Wasserturm in Neumühle und auf der Kläranlage in Schwerin Süd angeboten.

WAG-Würmer voll im Training

Das Team 2007 steht, das Boot ist voll. Mitte April begann für das Drachenboot-Team der WAG, die WAG-Würmer, das Training für die diesjährige Saison. Ziel ist die Pokalverteidigung beim Drachenbootfestival im August auf dem Pfaffenteich.

Adresse

SAE - Schweriner Abwasserentsorgung
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

Telefon
(0385) 6 33-15 10

Fax
(0385) 6 33-15 12

E-Mail
info@saesn.de

Internet
www.saesn.de



Viele Schweriner würden hin und wieder gerne Engel spielen, anderen Menschen helfen oder sich im Umweltschutz engagieren. Doch oft scheitert es daran, dass sie nicht wissen, wo sie gebraucht werden. In Hamburg gibt es für alle Suchenden längst eine Freiwilligenagentur. Solch eine Schaltstelle dürfte es bald auch in Schwerin geben. Ehrenamtsbörse wird sie heißen. Die Börse wird demnächst als Datenbank für jedermann zugänglich sein. Sie kann von Vereinen, Verbänden sowie von Privatpersonen kostenlos als Internetplattform genutzt werden. Weitere Infos erhalten Sie unter der Telefonnummer (0385) 39 22 05 1.



Siegfried von Bodecker gehört zum Schweriner Dom wie die Kerzen zum Altar. Seit vier Jahrzehnten tritt er als Hüter der Ruhe seinen Dienst an. Einkehrende begrüßt er mit einem warmen Lächeln, Neugierde stillt er mit seinem Wissen und Ausblickshungrige schickt er hinauf auf den Turm.

„Der liebt den Dom. Schreib über ihn. Er hat es verdient.“ Die Frau, die das über Siegfried von Bodecker sagt, kennt ihn, seit es ihn in den 1960er-Jahren nach Schwerin verschlug. Schon damals entbrannte dessen Liebe zum Dom. Bald erkennen die anderen diese Zuneigung. Sie wählen ihn als Mitglied in den Kirchengemeinderat. Von da an spürt Siegfried von Bodecker die Verantwortung auf seinen Schultern – 18 Jahre lang. Sie wiegt schwer. Dem Dom geht es nicht gut. Er muss etwas dagegen tun. Die folgenden Jahre werden sich tief in seine Erinnerungen einbrennen: „Unsere Sorge war, dass dieses schöne Gotteshaus erhalten blieb. Es sah nicht gut aus. Das Dach war kaputt. Damals begannen viele Schweriner freiwillig damit, auf den Dom hinauf zu klettern, um ihn neu zu decken.“ Auch Siegfried von Bodecker packt mit an. Er baut Gerüste auf und ab. Enger und enger bindet er sich an den Backsteinbau. Zwei seiner vier Kinder werden hier getauft, ein Sohn heiratet vor dem Altar. Erhebende

Momente lässt Siegfried von Bodecker sich nicht entgehen. Mit großen Augen verfolgt er die Einführung neu gewählter Bischöfe, er mischt sich unter die zahllosen Menschen, die zur Wendezeit in den Dom drängen. Stolz steht er bei der Einheitsfeier am 3.

Engel in der Stadt



Siegfried von Bodecker (76)
Domengel

„Erstaunlich, wie Menschen damals so was gebaut haben“

Oktober 1992 ganz nah an Rita Süßmuth und Helmut Kohl. Die meiste Zeit aber, die er im Dom verbringt, herrscht Stille um ihn. Nur manchmal wird diese übertönt - von Stimmen, Schritten und Orgelklängen. Seit 40 Jahren kommt er, um über diese Stille zu wachen. Er gehört zu einem eingespielten Team von zwölf Freiwilligen, die aus freien Stücken ein paar Mal im Monat abwechselnd die Aufsicht übernehmen und

Ansprechpartner für Besucher sind. Stets treten sie mit warmen Gedanken ihren Dienst an und mit kalten Füßen verlassen sie wieder die Kirche, sommers wie winters. Aber das macht Siegfried von Bodecker nichts aus. Er genießt die schönen Seiten, wie den Anblick des imposanten Baus. „Es ist schon erstaunlich, wie Menschen vor 700, 800 Jahren so etwas ohne Metallgerüst gebaut haben.“ Siegfried von Bodecker mag den Kontakt mit den Menschen, die in den Dom kommen. Die wissen wollen, wie das kirchliche Leben früher war und heute ist. Manchmal versucht auch jemand, ihm seine Seele auszuschütten. Sanft verweist er den Hilfesuchenden an die Pastoren. Dennoch nutzt Siegfried von Bodecker die Zeit im Dom, um sich Gedanken zu machen über Gott und die Welt. Er sorgt sich ein wenig um die jungen Leute. Wenn er Schulklassen den Dom gezeigt hat und es anschließend zur Turmbesteigung geht, merkt er, dass sich die Zeiten geändert haben. „Viele junge Leute drücken sich und gehen erst gar nicht hoch. Andere kommen genervt wieder unten an.“ Siegfried von Bodecker kann das nicht verstehen. Selbst mit seinen 76 Jahren lässt er sich die Herausforderung nicht nehmen. Fast spielend bewältigt er die 220 Stufen und 53 Meter Höhenunterschied. „Im vergangenen Jahr brauchte ich für den Aufstieg vier Minuten“, sagt er und seine Wangen färben sich vor Freude ein wenig rot. „Mal sehen, ob ich das dieses Jahr noch schaffe.“ *Anja Bölk*



**DIAKONIEWERK
NEUES UFER gGmbH**

Kontakt

**Kita
Lankower Spielhaus**
19057 Schwerin
Rahlstedter Straße 3-4
Telefon
(03 85) 4 84 10 84
Ansprechpartnerin:
Leiterin
Antje Tackmann
E-Mail
atackmann@neues-
ufer.de

Bei Fragen zur
Kreativ-Aktion:
Telefon
(0 38 66) 6 71 17
E-Mail
tnaedler@neues-
ufer.de

Das Petermännchen spukte im Lankower Spielhaus

Vom Schloss in die Stadt

Lankow • Ganz geheuer ist ihnen dieser Schlossgeist anfangs nicht: Im Rahmen des Jahresprojekts „Kleine und große Baumeister“ besuchte das Petermännchen alias Berthild Horn die Kinder der Kita Lankower Spielhaus.

Das Schweriner Original ließ schnell Vertrauen wachsen und mit Begeisterung riefen die Kinder dem Petermännchen all das

zu, was sie bei ihren Besuchen über das Schloss anlässlich seines 150. Geburtstags gelernt hatten. Die Beschäftigung mit dem Schloss ist ein Teil des Projekts: Ab Pfingsten öffnet sich der Themenkreis und die Kinder erkunden alle Facetten ihrer Heimatstadt. Zugleich schauen sie den Baumeistern in ihrer Kita auf die Finger – Gebäude und Spielplatz werden zur Zeit für mehr als 400.000 Euro modernisiert.



Das Petermännchen erzählt in der Kita Lankower Spielhaus Sagen vom Schloss *Foto: tn*

Ramper Uferfest

Am 2. Juni wird es wieder bunt

Rampe • Am Sonnabend, dem 2. Juni 2007, von 11 bis 17 Uhr, feiert das Diakoniewerk Neues Ufer das traditionelle Ramper Uferfest auf der großen Wiese an der Retgendorfer Straße. Unter dem Motto „Alt wie ein Baum“ werden mehr als 40 Einrichtungen des Diakoniewerks ihre Beiträge vorbereiten. Neben einem bunten Bühnenprogramm, altem Handwerk, Mit- und Nachmachständen für Klein und Groß und kulinarischen Genüssen aus der Küche der Ramper Werkstätten, wird besonders eine Fülle von Angeboten für Familien die Gäste nach Rampe locken. Noch bis zum 18. Mai können Kreative außerdem Beiträge zur großen Mitmach-Aktion einreichen: Zum Thema „Alt wie ein Baum“ werden kreative Werke in jeder denkbaren Form gesucht. Text, Malerei, Fotografie – alles ist erlaubt. Die besten Beiträge werden zum Uferfest ausgestellt und prämiert. Ansprechpartner bei Fragen ist Thomas Naedler (Kontakt siehe Randspalte). Im vergangenen Jahr kamen mehr als 6000 Besucher zu diesem alljährlichen Höhepunkt in der Region.

Die Dreescher Werkstätten richteten mit Spenden Entspannungsraum ein

Neu eingerichtete Traumstation Querstraße

Feldstadt • Glückliche Gesichter in der Querstraße 20. Die Dreescher Werkstätten haben mit Hilfe von Spenden für die 28 behinderten Menschen der Wohnstätte einen Ort zum Träumen geschaffen. Ein neuer Therapie- und Entspannungsraum lädt zum Wohlfühlen ein.

Enrico Bloch (21) liegt auf dem großen Wasserbett. Der Raum ist abgedunkelt, ein Sternenhimmel läßt das Zimmer sanft leuchten. Der nagelneue Projektor zaubert einen knallroten Sonnenuntergang an die Wand. Und leises Meeresrauschen erklingt. „Es ist immer wieder schön, nach einem anstrengenden Arbeitstag hier her zu kommen. Ich kann mich wunderbar erholen.“, erzählt er begeistert. Er arbeitet in der Werkstatt Bunsenstraße.

Mit viel Freude und Liebe zum Detail haben die Bewohner der Wohnstätte ihr neues Refugium geplant und mitgestaltet. Nun fehlte noch die Einrichtung. Wünsche waren erlaubt, doch Geld war knapp. Und was sagt man in dieser Situation - „Haste mal `nen Euro?“. Genau das haben die Dreescher Werkstätten getan und unter diesem Motto zu Spenden aufgerufen.

Mit Hilfe dieser Gelder konnten einige



„Hier fühlen wir uns wohl.“ Strahlende Gesichter im Entspannungsraum Foto: max

Wünsche erfüllt und die Einrichtung vervollständigt werden. Die besondere Atmosphäre wird durch die Zuwendung der Betreuer noch unterstützt. Mit Massagen oder Gesichten erreichen sie, dass sich die Bewohner hier rundum wohlfühlen. Auch physio- und ergotherapeutische Maßnahmen lassen sich im Therapie- und Entspan-

nungsraum hervorragend durchführen. Die Bewohner in der Querstraße haben den Raum längst für sich erobert und genießen die neue Rückzugsmöglichkeit.

„Wir alle möchten uns herzlichst bei den Spendern bedanken.“, sagt Evelyn Marten, Bereichleiterin Wohnen. „Ohne sie wäre vieles nicht möglich gewesen.“ wb

DREESCHER WERKSTÄTTEN
Es geht auch anders.

Dreescher Werkstätten

gemeinnützige Gesellschaft für Menschen mit Behinderung mbH

- Arbeit
- Bildung
- Wohnen
- Freizeit

Adresse

Robert-Bunsen-Str. 11
19061 Schwerin

Telefon

(0385) 63 54 0

Fax

(0385) 63 54 199

E-Mail

info@dreescher-werkstaetten.de

Internet

www.dreescher-werkstaetten.de

Spendenkonto

Sparkasse Schwerin
BLZ 140 514 62
KTO 380 037 46

Keine Maklergebühren, attraktive Baugrundstücke und sofort bebaubar

Frühlingspreise im Süden von Schwerin

Pampow • Mit dem Sonnenstand steigt bei den meisten Menschen auch wieder die Freude am Bauen. Dabei schauen clevere Bauherren nicht nur auf die Größe und den Schnitt ihres Grundstückes, sondern auch auf die Infrastruktur ihres Wohnortes. Rohde-Immobilien bietet Grundstücke für jeden Geschmack.

Dabei kann Pampow mit vielen Vorteilen punkten. Naturnah am Rande des Landschaftsschutzgebietes Sieben-Dörfer-Moor gelegen, ist das Allround-Dorf über die neue Umgehungsstraße auch optisch mit Schwerin vermolzen. Es bietet neben Kindergarten, Grundschule und Gymnasium alle Dinge

des täglichen Bedarfs von Apotheke über Bäcker, Frisör, Supermarkt, Reisebüro bis hin zum Zahnarzt.

Die Firma Rohde-Immobilien GbR bietet hier eine vielfältige Auswahl an Grundstücken in verschiedenen Größen und Lagen zwischen 352 m² und 1100 m² zu besonders günstigen Konditionen.

Grundstück mit großer Wiese

Ein besonders attraktives, 620 m² großes, Baugrundstück befindet sich beispielsweise im alten Dorf am Storchenweg. Obendrein gibt es noch die Option, eine Wiese mit 700 m² gleich dazu pachten zu können.

Ob klein, aber fein mit ruhiger Lage, eine praktisch geschnittene Baulücke oder ein ideales Grundstück für den Bau eines Doppelhauses – für jeden Anspruch ist etwas dabei!

Alle Grundstücke, die die Firma Rohde Immobilien anbietet, sind voll erschlossen und bauträgerfrei. Das Ganze gibt es schon ab 56 Euro pro Quadratmeter.

Die attraktiven Grundstücke werden ohne Maklergebühr verkauft und sind sofort bebaubar! Bauinteressenten sollten sich also auch im Süden von Schwerin intensiv umschauen. Jan Rohde von Rohde Immobilien berät Sie gern persönlich bei der Suche nach dem passenden Baugrundstück.



Das idyllische Dorfzentrum in der kleinen Gemeinde Pampow Fotos: rohde



Ein nahe gelegenes Einkaufszentrum, mit allem was Herzen höher schlagen lässt



Kurze Wege auch für die Kleinen: Eine einladende Grundschule im Dorf



ROHDE IMMOBILIEN GbR

Wismarsche
Straße 223
19053 Schwerin

Kontakt

Jan Rohde

Telefon

(0385) 5 55 95 64

Fax

(0385) 5 93 63 16

E-Mail

jan.rohde-immobilien@web.de

Grundstücksangebote:

1. Klein aber fein:
Ruhige Lage
am Sandweg mit
354 m²
2. Praktisch geschnittene Baulücke:
Zum Riedgraben
603 m²
3. Ideal für den Bau eines Doppelhauses:
Zu den Eichen
1.100 m²



Kinderzentrum Mecklenburg
Sozial-Pädiatrisches Zentrum zur Entwicklungsdiagnostik und Förderung, Interdisziplinäre Frühförder- und Beratungsstelle

Adresse
Wismarsche Straße 390
19055 Schwerin
Telefon
(0385) 5 51 59-0
Telefax
(0385) 5 51 59-59

E-Mail
info@kinderzentrum-mecklenburg.de

Internet
www.kinderzentrum-mecklenburg.de

Spendenkonto
Sparkasse Schwerin
BLZ 140 514 62
KTO 301 040 04

Tag der offenen Tür am 11. Mai Kinderzentrum lädt in „altes Haus mit neuen Räumen“ ein

Schwerin • An der Eingangstür des Kinderzentrums Mecklenburg in der Wismarschen Straße hing lange das kleine Poster mit Bob dem Baumeister. Darauf bat der bekannte Fernsehstar die Besucher, Verständnis für die Unannehmlichkeiten, die der Umbau der Räumlichkeiten mit sich bringt, zu haben. Der Zettel ist jedoch längst Geschichte.

Nach einigen Monaten Baustress ist es endlich soweit: Die nunmehr drei zusammenhängenden Etagen vom Untergeschoss bis zum 1. Obergeschoss - alle behindertengerecht und barrierefrei zugänglich - „funktionierten“ zwar schon eine ganze Weile, können sich jetzt aber auch wirklich sehen lassen.

Und da auch die Feierlichkeiten zum 15-jährigen Jubiläum des Sozial-Pädiatrischen Zentrums im Dezember 2006 wegen der Bauarbeiten nicht stattfinden konnten, werden jetzt „zwei Fliegen mit einer Klappe“ geschlagen: „Wir wollen das Kinderzentrum am 11. Mai von 14 - 17 Uhr zu einem Haus der offenen Tür machen“, blickt Dr. Thomas Spribille, ärztlicher Geschäftsführer, voraus, „und wollen unsere wunderschönen neuen Räume einweihen.“ In diesen findet ab dem



Dr. Thomas Spribille, ärztlicher Geschäftsführer des Kinderzentrums (re.), freut sich über das freundliche, helle Ambiente am Empfangstresen im 1. Obergeschoss Foto: max

frühen Nachmittag ein kleines Programm statt, das mit einem Konzert von „Five Works“, der Band der Dreescher Werkstätten, seinen Anfang findet. Offiziell eröffnet wird der Freitagnachmittag dann feierlich von Prof. Dr. Peter Clemens, dem ärztlichen Leiter des Kinderzentrums. Um 14.30 Uhr ist Logopädin Ulrike Hunz mit einem Liedvortrag als Programmpunkt vorgesehen. Danach können die neuen Räume besichtigt und Gespräche mit den Mitarbeitern geführt werden. Ein Imbiss steht bereit. Mit dem Festvortrag von Dr. Olaf Kraus de Camargo, der „Die sozialpädiatrische Sichtweise von

Kindheit heute“ thematisiert, bekommt die Veranstaltung zudem auch noch eine fachliche Dimension.

Dr. Thomas Spribille ist erwartungsfroh: „Wir vom Kinderzentrum Mecklenburg freuen uns bereits sehr auf diesen Tag und die Gelegenheit, mit den Leuten ins Gespräch zu kommen damit sie uns endlich einmal etwas näher kennenlernen können. Alle an unserer Arbeit interessierten Schweriner sind herzlich eingeladen.“ Und es geht weiter: Am 22. Juni lässt das Kinderzentrum sein großes Sommerfest steigen.

Frank Dusterhöft



SWS-Schulen und AWO bilden ab 1. September in einem gemeinsamen Projekt Altenpfleger aus

Eine Allianz für gute Ausbildung

Hauptgeschäftsstelle
Wismarsche Str. 300
19055 Schwerin

- Logopädienschule
- Physiotherapieschule
- Weiterbildungs- und Kurscenter
- Schweriner Haus des Lernens - Grundschule mit Hort
- Altenpflegeschule (i.G.)
- Kranken- und Altenpflegehilfeschule (i.G.)

Telefon
(0385) 20 888 0
Fax
(0385) 20 888 59
E-Mail
info@sws-schulen.de
Internet
www.sws-schulen.de

Schwerin • Wenn es um die Bereicherung der Bildungslandschaft in der Landeshauptstadt in den letzten Jahren geht, ist das oft auf Aktivitäten der Seminarsgesellschaft für Wirtschaft und Soziales mbH (SWS) mit Hauptsitz in der Wismarschen Straße 300 zurückzuführen.

So konnte Geschäftsführerin Dr. Barbara Dieckmann vor kurzem auf der Festveranstaltung zum zehnjährigen Bestehen der durch die SWS getragenen Logopädienschule auf äußerst erfolgreiche Zahlen verweisen: Fast 300 junge Leute absolvierten bislang eine Erstausbildung oder Umschulung zum Logopäden an der staatlich genehmigten Höheren Berufsfachschule für Logopädie Schwerin, 99 Prozent von ihnen sind heute noch in diesem Beruf tätig.

Erfolgreiche Entwicklung fortsetzen

An diese erfolgreiche Entwicklung soll angeschlossen werden. Ebenfalls sehr gut arbeiten die Ergotherapie- und Physiotherapieschulen des Trägers. „Mit der Logopädie- und der Physiotherapieschule wollen wir die Zulassung als Hochschule bekom-

men“, berichtet Jana Dieckmann, Geschäftsführerin der Schulen. „Bislang ist es unseren Studenten zwar möglich, nach der Ausbildung in der niederländischen Partnerhochschule Hogeschool Zuyd in



„SAWOS“-Partner: Jana Dieckmann von den SWS-Schulen und Axel Mielke vom AWO-Kreisverband Schwerin Foto: max

Heerlen einen anerkannten Bachelor-Abschluss zu erwerben. Doch diesen wollen wir demnächst in einem eigenen Projekt hier in Schwerin ermöglichen.“ Auch die Grundschule mit Hort in der Dr.-Hans-Wolf-

Straße, die im vergangenen Jahr den Unterrichtsbetrieb aufnahm, verzeichnet einen enormen Zulauf an Kindern in allen Klassen. Aber auch völlig neue Bildungsangebote nehmen konkrete Formen an.

Auf Ausbildungsmarkt reagiert

Gemeinsam mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) werden die SWS Schulen in der neu gegründeten SWS Pflegeschule Schwerin ab dem 1. September 2007 eine dreijährige examinierte Altenpflegeausbildung anbieten. An einer, ebenfalls neuen, Berufsfachschule werden dann zusätzlich auch künftige Kranken- und Altenpflegehelfer die Schulbank drücken. „Wir wollen mit diesen Angeboten nicht nur auf den Arbeits-, sondern auch auf den Ausbildungsmarkt reagieren“, meint Jana Dieckmann. „Während die Altenpflegeausbildung auf zuallererst Realschulabgänger zugeschnitten wird, ist die Kranken- und Altenpflegehilfesausbildung auch für junge Leute mit Hauptschulabschluss interessant.“ Gemeinsam mit der AWO, ist sich die SWS-Schulen-Geschäftsführerin sicher, wurde eine gute und belastbare Allianz für exzellente Ausbildung in der Landeshauptstadt geschaffen. Frank Dusterhöft

Spezialisten fertigen in Stolle-Abteilung topmoderne Prothesen an Mehr Gelenkigkeit für Amputierte

Nordstadt • Die Prothetik-Abteilung gehört zum Sanitätshaus Stolle wie die Gliedmaßen zum Körper. Hier bringen Stolle-Mitarbeiter mit modernsten Verfahren Prothesen für Arme und Beine in eine komfortable Form. An der modern eingerichteten Abteilung geht kein Meilenstein der Entwicklung vorbei.

In den vergangenen Jahren hat Stolle eine Menge in die Prothesen-Abteilung investiert. Modernste Geräte wurden im Dienstleistungszentrum in der Wismarschen Straße 380 angeschafft und ein Gangschulraum eingerichtet, der durch seinen großen Spiegel einem Ballettsaal ähnelt.

In diesem lichtdurchfluteten Raum können Bein- oder Armamputierte unter dem fachmännischen Blick von Mitarbeiter Christian Scheel ihre Prothesen ausprobieren. Kunden aus Schwerin und dem Umland nehmen den Service gern in Anspruch.

„Wir versorgen Amputierte mit Bein- und Armprothesen sowie Finger- und Zehenersatz aus Silikon“, sagt Abteilungsleiter Scheel, der eine große zusätzliche Heraus-

forderung in der Versorgung mit Erstprothesen nach Amputationen im Krankenhaus sieht. Sobald er die passende Prothese an den Mann oder die Frau gebracht hat, beginnt die Reha-Therapie, bei der versucht wird, die Mobilität zurückzugewinnen. Meist dauert es ein halbes Jahr, bevor eine Definitivprothese angefertigt werden kann. Vorher ist es nicht sinnvoll, weil sich der Stumpf in dieser Zeit noch zu stark verändert.

Christian Scheel: „Wir bieten stets Informationstage an, um neueste technische Entwicklungen vorzustellen und den Anforderungen der Patienten so gut es geht gerecht zu werden.“

Hochinteressant dürfte für Menschen, die noch sehr mobil sind, das mikroprozessorgesteuerte Kniegelenk C-Leg sein, welches seinen Träger reibungslos durch den Alltag begleitet. Kürzlich nahmen Christian Scheel und sein Mitarbeiter an einem Seminar zum Thema „Update Beinprothetik“ teil, indem es um antibakteriell wirkende und geruchshemmend wirkende Materialien für den Prothesenbau ging. ab



Christian Scheel schleift den Schaft einer Prothese zurecht
Fotos: Bölk

STOLLE
Gesundheit nach Maß

Dienstleistungszentrum

Wismarsche Str. 380
19055 Schwerin

Telefon

(0385) 59 09 60

Fax

(0385) 5 90 96 20

E-Mail

info@stolle-sn.de

Öffnungszeiten

Mo. 7 - 15.45 Uhr
Di. 7 - 18.00 Uhr
Mi. 7 - 15.45 Uhr
Do. 7 - 18.00 Uhr
Fr. 7 - 13.30 Uhr

Abteilungen

- Orthopädietechnik
- Schuhtechnik
- Reha-technik/
Homecare
- Sprechstunden- und
Praxisbedarf
- Brustprothesen,
Kompressions-
strümpfe, Bandagen

Filialen

- Hamburger
Allee 130
(0385) 2 01 51 92
- Wismarsche
Straße 143
(0385) 56 27 44
- J.-Polentz-Str. 24
(0385) 4 86 60 59
- Eldena
Dömitzer Straße 5
(038755) 2 02 83
- Wismar
Schweriner
Straße 24
(03841) 22 25 47

Stolle-Akademie

Seelische Anspannungen oder körperliche Erkrankungen können die Nacht zur Qual machen. Doch was tun bei Schlafstörungen? Anregungen dazu gibt Professor Dr. A. Brocks, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie an den Helios-Kliniken, am 9. Mai um 18 Uhr in der Stolle-Akademie in der Wismarschen Straße 380.



Detlef Möller brachte Überraschung ins Ludwigsluster Krankenhaus Foto: SVZ

Freude in Ludwigslust

Stolle spendete für Stift Bethlehem

Ludwigslust • So viele Geschenke gibt es sonst nur zu Weihnachten. Darum staunten die Mitarbeiter des Evangelischen Krankenhauses Stift Bethlehem Ludwigslust um so mehr, als dieser Tage Stolle-Hauptgeschäftsführer Detlef Möller und Rosemarie Scheel vorbeischaute, um die angekündigten Spenden zu überreichen. Das Krankenhaus, langjähriger Partner der medizinischen Einrichtung, bekam zehn Rollatoren, sechs Faltrollstühle und einen Gehwagen. „Und wenn an den Spenden mal etwas zu reparieren ist, werden wir uns selbstverständlich kostenlos drum kümmern“, sagt Detlef Möller, der sich auf diese Weise für die jahrelange gute Zusammenarbeit bedankte.

Abteilung Orthopädienschuhtechnik bietet großes Leistungsspektrum

Wann immer der Schuh drückt

Nordstadt • Mit Geschick und Biss bewältigte Susanne Will die dreieinhalbjährige Ausbildung zum Orthopädienschuhtechniker. Jetzt ist sie angekommen - mitten im Stolle-Team. Etwas besseres konnte ihr nicht passieren. Schließlich kann sie in der Orthopädienschuh-Abteilung noch eine Menge dazulernen.

Das Lob vom Chef geht herunter wie Öl. „Susanne Will übernehmen wir gerne. Sie kann gut mit Patienten umgehen“, sagt Niels Kalcher, Leiter der Orthopädienschuh-Abteilung. „Susanne wird künftig stärker in die Versorgung von Diabetespatienten eingebunden. Perspektivisch ist es für uns sehr

wichtig, dem Thema Diabetes-Versorgung mit gutem Fachwissen entgegen zu treten.“ Schon seit einigen Jahren gehört zum Leistungsspektrum der Abteilung die Versorgung von Diabetikern mit Einlagen, Diabetikerschutzschuhen und orthopädischen Maßanfertigungen. Mit modernster Technik fertigen die zwölf Mitarbeiter natürlich auch orthopädische Maßschuhe für andere Fußdeformitäten an. Eine individuelle und zeitgemäße Beratung steht dabei immer im Vordergrund. Wer deformierte Füße hat und nicht in herkömmliche Arbeitsschuhe passt, kann sich zudem von Susanne Will und ihren Mitarbeitern spezielle DIN-Sicherheitsschuhe fertigen lassen.



Bei der Werkstatt-Arbeit hat Susanne Will in der Ausbildungszeit viel Fingerspitzengefühl entwickelt. Jetzt winkt ihr ein Arbeitsvertrag bei Stolle



Radtour um den Schweriner Innensee

Die AOK und der Verein „Rund um den Pfaffenteich“ laden Jung und Alt am 6. Mai zu einer Frühlingstour ein. Die rund 30 km lange Runde führt unter der fachkundigen Leitung von Steffen Güll um den Schweriner Innensee. Natürlich gibt es auch kleine Pausen zwischendurch, zum Beispiel in Retgendorf. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Schweriner Zoo. Um 10.30 Uhr ist Abfahrt. Infos bei Katrin Rademacher, Tel. 01802 590 590 1085 (6 Cent/Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom).

Malerei und Fotos bei der AOK

Unter dem Motto „Fotograf trifft Malerin“ zeigen Klaus Dahl und Erika Hartung bis Ende Juni ihre Werke in der AOK-Hauptverwaltung auf dem Großen Dreesch. Die Malereien von Erika Hartung bestechen durch intensive Farben und wechselnde Themen. Porträts, Landschaften und Abstraktionen – die Brüsewitzer Kunststieherin zeigt ein breites Spektrum ihres Könnens. Klaus Dahl - Kunststieher aus Crivitz - interessiert sich besonders für Landschaften mit markanten Strukturen und Oberflächen. Seine Fotos entstanden auf Reisen durch Norwegen, Schweden, Italien und Frankreich. Besucher können sich auf eine interessante Schau freuen!



Freude bei der D-Jugend des FC Eintracht: Sie fahren zum AOK-Superkick nach Frankfurt. Peter Wöstenberg (re.) von der AOK überreichte die symbolische Fahrkarte Fotos: AOK

Eintracht-Jungs erhielten die meisten Stimmen

Wir fahren zum Superkick

Altstadt • Riesenfreude in der Landeshauptstadt: Die D-Junioren vom FC Eintracht Schwerin fahren am 16. und 17. Juni nach Frankfurt zum „AOK Superkick 2007“. Bei dem Fußballturnier messen sie sich mit Mannschaften aus allen Bundesländern. Veranstaltungsort ist die Fußballschule von Eintracht Frankfurt.

Peter Wöstenberg von der AOK Mecklenburg-Vorpommern überreichte den Kids und ihrem Trainer Wolf-Peter Jantzen die symbolische Fahrkarte. Die Schweriner gewannen die landesweite Ausschreibung

der AOK, bei der es darum ging, so viele Stimmen wie möglich auf sich zu vereinen. Mit 4496 Unterstützern haben sich die Eintracht-Spieler gegen den SV Warnemünde (2471) und gegen den 1. FC Neubrandenburg (210) überlegen durchgesetzt. „Wir sind stolz auf die Jungs“, freut sich Peter Wöstenberg mit.

Kinder und Betreuer hatten in den letzten Wochen bei jedem Spiel, in der Schule und bei vielen Veranstaltungen für sich geworben und Stimmen gesammelt. „Neben den Spielen erwartet die jungen Fußballer auch ein tolles Rahmenprogramm in Frankfurt“, verspricht Wöstenberg.

Vertriebsdirektorin Änne Steinig über die neuen Tarife mit Selbstbehalt

Mit dem Wahltarif bis zu 600 Euro Beitrag sparen

Altstadt • „Entscheiden Sie selbst, wie viel Sie zahlen!“ Unter diesem Motto bietet die AOK Mecklenburg-Vorpommern seit kurzem Selbstbehalttarife an. Wer gesund bleibt, erhält bis zu zwei Monatsbeiträge zurück. Änne Steinig, Vertriebsdirektorin der AOK in Schwerin, sagt, worauf es ankommt.

hauspost: Wie funktioniert der AOK-Wahltarif?

Steinig: Wer bestimmte Leistungen während eines Kalenderjahres nicht in Anspruch nimmt, bekommt einen Bonus auf sein Konto überwiesen. Je nach Einkommenshöhe - es gibt sieben Tarifklassen - können das bis zu 600 Euro sein. Nur wenn ein Kassenrezept zu Medikamenten oder Heilmitteln eingelöst oder eine Krankenhausbehandlung erforderlich wird, mindert das den Bonus. Der „reine“ Arztbesuch



Änne Steinig

oder die Inanspruchnahme von Vorsorgeuntersuchungen haben keine Auswirkungen. Auch die Leistungen für mitversicherte Familienangehörige werden nicht angerechnet.

hauspost: Kann ich die Tarifklasse selbst wählen?

Steinig: Wie gesagt, das ist vom Einkommen abhängig. In der höchsten Tarifklasse mit einem Monatseinkommen von über 3500 Euro beträgt das Risiko durch eventuell anfallende Selbstbehalte 120 Euro. Der individuelle Beitragssatz kann in dieser Tarifklasse auf 12,2 Prozent sinken. Es ist auch möglich, sich für einen niedrigeren Tarif zu entscheiden, dann sinkt das Risiko, aber auch der Bonus. Die Wahl einer höheren Tarifklasse ist allerdings nicht zulässig.

hauspost: Für wen sind die Selbstbehalttarife interessant?

Kids jetzt anmelden

Sport frei für den AOK-Kinderlauf

Schwerin • Dieses Datum sollten Kinder sich unbedingt vormerken: Am 12. Mai lädt Ironman Michael Kruse nicht nur zum NDR-Nachlauf durch die Altstadt ein, sondern auch zum Kinderlauf. Die Anmeldekarte für die jüngsten Läufer (bis zwölf Jahre) gibt's ab sofort bei der AOK Schwerin. Der Kinderlauf über zwei Kilometer ist kostenlos für die jungen Sportler. Start ist um 19 Uhr am Alten Garten. Die drei zeitschnellsten Schulen gewinnen Pokale. Alle aktiven Kinder erhalten neben einer Urkunde jeweils eine Kinokarte vom Mega Movies Schwerin. Organisator Michael Kruse, der schon mal den Kindern der 4b von der Grundschule Mueßer Berg beim Training half (Foto), hofft auf eine gute Resonanz. „Im letzten Jahr gingen mehr als 150 Kids auf die Runde.“ Mehr Informationen im Internet unter www.schwerin.com/nachlauf oder bei Peter Wöstenberg, Telefon (0152) 01 57 21 20.



Steinig: Eigentlich für jeden, der seinen Beitrag zur gesetzlichen Krankenversicherung selbst mitgestalten möchte und für sich selbst Verantwortung übernimmt. Ausgenommen sind Versicherte, bei denen die Beiträge komplett von Dritten getragen werden. Das sind zum Beispiel Auszubildende, bei denen der Arbeitgeber die Beiträge vollständig übernimmt, oder Bezieher von Arbeitslosengeld.

hauspost: Wie lange gilt der Selbstbehalttarif?

Steinig: Er hat eine Mindestlaufzeit von drei Jahren. Sollte während dieser Zeit eine schwerwiegende chronische Erkrankung festgestellt werden, gilt ein besonderes Kündigungsrecht. Der Bonus wird ab Juni des jeweils folgenden Jahres ausgezahlt. Alle Informationen zum Wahltarif gibt es bei der AOK in Schwerin oder am AOK-Servicetelefon unter 01802 590 590 0 (6 Cent je Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom).



Eine angeborene Lippenspalte wird bei einem Säugling verschlossen: Operationsmikroskop und Uhrmacherpinzette sind Handwerkszeug für Prof. Reinhard Bschorer Foto: max

Prof. Dr. Dr. Bschorer verschließt Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten

Frühe Operation gegen die soziale Ausgrenzung

Lewenberg • Ein- bis zweimal im Monat verschließt Prof. Dr. Dr. Reinhard Bschorer eine angeborene Lippenspalte. Eine hochkomplizierte Operation bei einem wenige Tage alten Säugling. Wimperfeine Nadel, Uhrmacherpinzette und Operationsmikroskop gehören zum Handwerkszeug.



Essen und Sprechen“, sagt Prof. Bschorer. Wegen ihrer Sprachprobleme wurden und werden sie gehänselt und schnell zum Außenseiter abgestempelt.

Um dieses soziale Leid zu verhindern, setzt der Chefarzt der Klinik für Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie seine Behandlung besonders früh an: Kurz nach der Geburt verschließt er Lippe und Nase. Im Alter von sechs Monaten wird der weiche Gaumen operiert. „Schon ab diesem Zeitpunkt kann das Kind fast normale Laute von sich geben“, sagt Prof. Bschorer. „Was sich klar anhört, kommt im Gehirn auch klar an.“ Das betroffene Kind kann eine normale geistige Entwicklung durchmachen.

Ein halbes Jahr später folgt der letzte große Eingriff: der harte Gaumen wird verschlossen. Dazu entnimmt Prof. Bschorer Knochen aus dem Schädel des Kindes und setzt ihn im Gaumen ein.

Die Ergebnisse sind fantastisch. Auch was die Seele des Kindes betrifft. Prof. Bschorer: „Soziale Probleme gibt es nach unserer Methode nicht mehr.“ *mhr*

„Hasenscharte“ nannte man im Volksmund, was Mediziner unter Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte verstehen. Schlimmstenfalls sind dabei Mund- und Nasenraum nicht voneinander getrennt, der Kiefer ist offen bis zur Nase. Bei rund einer von 500 Geburten taucht diese Fehlbildung auf. Zwölf Jahre dauert es nach der herkömmlichen Methode, bis einem betroffenen Kind mit einer letzten Operation die Spalte im harten Gaumen verschlossen wird. „Diese Kinder haben gewaltige Probleme beim



Rettungskräfte demonstrierten ihre Arbeit beim Verkehrstag in Crivitz Foto: maxr

Rettungsärzte im Einsatz: 20.000 Unfälle im vergangenen Jahr

Ein Wettrennen mit der Zeit

Schwerin • Ein wenig Alkohol, ein mächtiges Selbstbewusstsein und mangelnder Blick für die Gefahren – zu oft endet der Ausflug in die Disco am Straßenbaum. Für die Retter beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit. „Die erste Stunde entscheidet alles“, sagt Dr. Jörg Allrich, Rettungsarzt an den HELIOS Kliniken und ärztlicher Leiter des Rettungsdienstes Westmecklenburg. 63 Verkehrstote gab es dort im vergangenen Jahr. Dr. Jörg Allrich setzt auf Prävention. Seine Dia-Kollektion von Unfallopfern ohne Gesicht, mit 90-prozentigen Verbrennungen oder marionettenhaft verrenkten Gliedern

Abschied von Margot Kell „Grüne“ Legende geht in Ruhestand

Lewenberg • Margot Kell ist schon fast eine Legende auf den Fluren und in den Zimmern der Klinik. Sie hat die Grünen Damen in Schwerin ins Leben gerufen, aufgebaut und zu einer zwanzig Frau starken Gruppe gemacht. Jetzt gibt sie ihr Amt als Einsatzleiterin an Katrin Springer ab.

Die Grünen Damen gehören zur Evangelischen Krankenhaushilfe und kümmern sich ehrenamtlich vor allem um das seelische Wohl der Patienten.

15 Jahre lang hat Margot Kell geholfen, getröstet, vorgelesen, gespielt, geweint und gelacht. „Sie waren eine Bereicherung meines Lebens“, sagt die heute 78-Jährige. „Ich konnte anderen helfen und wurde gleichzeitig reich beschenkt.“

Am tiefsten hat sich der kleine Marcel in ihr Herz eingegraben. Er war ohne eigenen Atemtrieb zur Welt gekommen. Die Eltern kümmerten sich nicht um den schwerkranken Jungen, aber Margot Kell. Vier Jahre lang besuchte sie Marcel fast täglich. „Mein schönster Moment war, als er zum ersten Mal ein Lied von mir mitgesummt an“, sagt die engagierte Schwerinerin. Marcel lebt heute in einem Heim bei Siegen. Margot Kell weiß, wann sie loslassen darf. Auch ihre Grünen Damen übergibt sie mit einem guten Gefühl.



HELIOS
Kliniken Schwerin

HELIOS Akademie
jeden ersten Mittwoch im Monat für Patienten und Interessierte ab 18 Uhr im Marmorsaal

- Volkskrankheit Osteoporose
Chefarzt Dr. Kerber
Mi., 6. Juni
- Möglichkeiten der stationären Diagnostik und Therapie bei ADHS
Chefarzt Dr. Haase
Mi., 4. Juli
- Erhöhter Blutzucker und erhöhte Blutfettwerte sind häufig und tun nicht weh – trotzdem behandeln?
Chefarzt Dr. Ziegelasch
Mi., 1. August

Aktionstag „Rauchfreies Krankenhaus“
Ein Tag Urlaub zusätzlich für Nichtraucher – diese Innovation bieten die HELIOS Kliniken Schwerin ab sofort ihren Mitarbeitern. Ein hoch gelobter Schritt auf dem kreativen Weg zum „Rauchfreien Krankenhaus“. Am Welt Nichtrauchertag, dem 31. Mai, präsentieren die Kliniken die Ergebnisse ihrer bisherigen Bemühungen. Experten informieren an diesem Tag über die Themen Raucherentwöhnung, Rauchen in der Schwangerschaft, Bronchialkarzinome, oder zum Projekt „Mir zuliebe rauchfrei“. Die eigene Lungenfunktion kann geprüft werden. Dr. Markus Stuppe, Chefarzt der Klinik für Abhängigkeitserkrankungen, sitzt von 17 bis 20 Uhr zum Thema Raucherentwöhnung am Hotline-Telefon der AOK.

machen ungeschönt klar, wie gefährlich Autofahren sein kann.

Die Rettungsleitstelle mit Sitz in Schwerin koordiniert die Unfallhilfe für fünf Städte und Kreise. Rund 20.000 Unfälle ereigneten sich dort 2006, 153 Menschen erlitten mehrfach lebensbedrohliche Verletzungen. Hier kommt es auf die „goldene erste Stunde“ an. In dieser Zeit sollte der Patient in der Klinik sein. „Rund 68 Prozent der Unfälle ereignen sich im Bereitschaftsdienst“, sagt Allrich. Bis zu sechs Ärzte und vier Pfleger braucht eine lebensrettende OP. Und ein Haus mit Maximalversorgung.



Kostenlos für Interessierte

OP vorbereitende Gehschule mit Unterarmstützen: 31. Mai, 15.30 Uhr im Rehazentrum Um Voranmeldung via Telefon wird gebeten.

Rehazentrum Schwerin

Tagesklinik für Rehabilitative Medizin
Ärztliche Leitung:
Dr. Andreas Hensel,
FA für Orthopädie
Dr. Peter Jokisch,
FA f. Physikalische u.
Rehabilitative Medizin

Praxis für neurologische Physiotherapie
Fachliche Leitung:
Gunnar Maaß,
Physiotherapeut

Praxis für Ergotherapie
Fachliche Leitung:
Simone Schulz,
Ergotherapeutin

Adresse
Wuppertaler Str. 38a
19063 Schwerin

Telefon
(0385) 39 57 80

Fax
(0385) 3 95 78 78

E-Mail
info@reha-schwerin.de

Internet
www.reha-schwerin.de

Therapiezentrum Schwerin

Praxis für orthopädische Physiotherapie
Fachliche Leitung:
Kathrin Thorbahn,
Physiotherapeutin

Adresse
Am Grünen Tal 22
19063 Schwerin

Telefon
(0385) 3 26 16 94

Fax
(0385) 3 26 16 97

Simone Schulz und Kathrin Irmer haben sich an der Akademie für Handrehabilitation qualifiziert

Das richtige Fingerspitzengefühl

Neu Zippendorf • Wenn alltägliche Bewegungen plötzlich nicht mehr funktionieren oder sogar zur Qual werden, dann kann oftmals die Ergotherapie helfen. Im Rehazentrum Schwerin bieten Simone Schulz und Kathrin Irmer eine Besonderheit: Sie haben sich an der Akademie für Handrehabilitation in Hannover spezialisiert.

Die beiden Ergotherapeutinnen behandeln Patienten nach äußeren Verletzungen oder Frakturen, aber auch solche, die mit „Schmerzen aus ungeklärter Ursache“ zu ihnen ins Rehazentrum kommen. Bei diesen beginnt dann eine intensive und oft spannende Ursachenforschung. Denn nicht jeder Schmerz entsteht auch dort, wo er sich äußert. „Ein unbestimmtes Taubheitsgefühl in den Fingerspitzen kann zum Beispiel aus einem verspannten Nacken kommen“, sagt Simone Schulz. Auch ein abgeknickter Nerv im Schultergürtel, eingeklemmte Sehnen oder eine Fehlstellung der Rippen können Schmerzen in Arm oder Hand auslösen. Ist die Ursache erst einmal gefunden, kann Simone Schulz durch gezielte Behandlung von außen eingreifen. „Wir beraten mit dem Patienten aber auch mögliche Kompensationsstellungen, die ihm im Alltag helfen, alt gewohnte Bewegungen und damit Dauerbelastungen zu umgehen“, sagt die Ergotherapeutin. Das ist für den Patienten mit Tennisellenbogen ebenso wichtig wie für den Rheumatiker.



Froh über die Spezialistin: Sylvia Stüve (l.) kommt während ihrer Reha-Zeit regelmäßig zur Handbehandlung bei Ergotherapeutin Simone Schulz. Fotos: max

Bewegungsabläufe wieder zu erlernen und Übungen ins alltägliche Leben mitzunehmen, ist eines der obersten Ziele der Ergotherapie. Bei Simone Schulz geht es nach Handverletzungen auch darum, die alte Kraft zurückzugewinnen. Ein guter Tipp: Viel Brot und Kuchen backen, denn gerade beim Hefeteigkneten werden die Hände perfekt gefordert.

Das Angebot von Simone Schulz und Kathrin Irmer ist vielfältig: Sie beherrschen manualtherapeutische Behandlungsmethoden ebenso wie Narben- oder Weichteil-

behandlung. Sie bieten unterstützende Entlastungstherapie an sowie Ruhigstellung durch Tapeverband oder Orthese. Die Durchblutung in angegriffenen Bereichen verbessern sie durch thermische Anwendungen im Kiesel-Wärmebecken oder die klassische heiße Rolle.

Täglich perfektioniert Simone Schulz ihre Kenntnisse in der Handtherapie. Sie ist überzeugt: „Fortbildung lohnt sich wirklich. Ich bin sehr dankbar für die neuen Kenntnisse, die man in der Ausbildung allein gar nicht lernen kann.“ *mrh*

Psychosozialer Dienst kümmert sich um (fast) alle Sorgen der Patienten

Rehabilitation auch für die Seele

Altstadt • Krankheit hat viele Gesichter: Zu Operation und medizinischer Rehabilitation kommen oft auch soziale Probleme. Kann ich weiterarbeiten wie bisher? Wie ertragen mein Partner und die Familie mögliche Einschränkungen? Im Rehazentrum Schwerin nimmt sich der Psychosoziale Dienst dieser Fragen an.

Kathleen Altus kümmert sich seit Beginn dieses Jahres vor allem um sozialrechtliche Belange der Reha-Patienten. Die Sozialpädagogin konstruiert einen klassischen Fall: Ein Schlosser kommt nach einer Bandscheiben-OP zur Rehabilitation. Mit seiner Krankengeschichte kann er anschließend möglicherweise nicht weitermachen wie bisher. „Zusammen mit dem Patienten versuchen wir dann eine Perspektive zu erarbeiten“, sagt Kathleen Altus. Das reicht in schlimmen Fällen von einer beruflichen Umorientierung bis zu einfachen Maßnahmen am Arbeitsplatz. „Manchmal hilft schon ein höhenverstellbarer Stuhl oder Tisch, manchmal versuchen wir eine Umsetzung innerhalb des Betriebes zu erreichen.“ Dabei müsse mit dem Arbeitgeber ebenso



Carola Löw (l.) und Kathleen Altus sind der „psychosoziale Dienst“ im Rehazentrum

sensibel umgegangen werden wie mit dem Betroffenen. „Natürlich können wir in der kurzen Zeit, in der die Patienten hier sind, nicht alles erreichen. Wir verstehen uns als Schnittstelle, die nötige Schritte anbahnt und einleitet.“ Dazu gehört beispielsweise der Antrag auf den Schwerbehindertenaus-

weis sowie die Kontaktaufnahme mit dem Rentenversicherer oder dem Versorgungsamt. „Das Spektrum der Fragen hier ist so breit wie das Leben selbst“, sagt Sozialpädagogin Kathleen Altus.

Deshalb gehört auch Diplom-Psychologin Carola Löw zum Psychosozialen Dienst. Sie kümmert sich vor allem um die seelischen Probleme der Reha-Patienten. Schon im ersten Beratungsgespräch, das zur ambulanten Reha gehört, findet sie heraus, wo der Schuh drückt. Sie kennt auch die Kraft der Angst. Nicht immer ist der chronische Rückenschmerz nur auf körperliche Überanstrengung zurückzuführen. Auch die massive Furcht vor dem Verlust des Arbeitsplatzes kann ihn auslösen.

Auch über depressive Stimmungen oder Probleme in der Partnerschaft können die Patienten mit Carola Löw sprechen. „Unsere Beratungen finden unter vier Augen statt und unterliegen der Schweigepflicht“, betont Kathleen Altus. „Wir machen nur, was der Betroffene wirklich will.“ Die Patienten im Rehazentrum nehmen diese Angebote gerne an. „Unsere Tür steht fast immer offen“, sagt Kathleen Altus. *mrh*

Augustenstift unterstützt Azubi Keine Stolpersteine für engagierten THW-Helfer Paul

Feldstadt • Paul Buchholz hilft. Und das im doppelten Sinn. Vor sechs Jahren wurde der heute 18-Jährige Mitglied im Technischen Hilfswerk (THW) und kann bei Unwetterkapriolen oder Unfällen zum Einsatz herangezogen werden. Aber der Wismarer Jung pendelt auch jeden Tag mit der Bahn zwischen Hanse- und Landeshauptstadt, um seinen Traumberuf zu erlernen.

„Ich wollte schon immer Altenpfleger werden“, erinnert sich Paul. In seiner Familie gab es selbst einen Pflegefall und er sah, dass es neben der medizinischen Betreuung wichtig ist, alten und hilfsbedürftigen Menschen das Gefühl zu vermitteln, dass man sie wertschätzt und anerkennt.

Nach seinem Realschulabschluss bewarb er sich im Evangelischen Alten- und Pflegeheim „Augustenstift“ und bekam sofort



Die Freizeit ist knapp: Paul Buchholz absolviert derzeit eine Ausbildung zum Altenpfleger und betreut zusätzlich die Jüngsten im Technischen Hilfswerk (THW) Foto: fd

lung von THW-Mitgliedern zurück, bedeutet das für sie doch, eine Freistellung bei Einsätzen zu gewährleisten, ohne dass dem Mitarbeiter Nachteile entstehen.

Heimleiterin Margret Fromm-Ehrich unterstützt den frisch gebackenen Azubi in seinem Engagement: „Das Augustenstift bildet nicht nur aus, was heutzutage keine Selbstverständlichkeit ist, sondern wir stehen auch zur Hilfe an der Allgemeinheit. Wenn sich ein junger Mensch derart für andere einspannt, legen wir ihm keine Steine in den Weg und werden ihn unterstützen.“

Paul ist zufrieden mit der Ausbildung, zeigt besonderes Interesse an den Fachgebieten der Psychologie und Behandlungspflege. Derzeit durchläuft er alle Pflege- und Betreuungsangebote des Stifts.

So ganz nebenbei hat er eine interessante Erfahrung gemacht: „Die Ausbildung macht mir im Gegensatz zur Realschule richtig Spaß!“ Sein Ziel: „Ich will immer dazu lernen - im Technischen Hilfswerk und natürlich im Beruf.“

Alles ist eben eine Frage der Motivation. Deshalb gibt Paul Buchholz mittlerweile seine Erfahrungen selbst an andere weiter: In der THW-Jugendgruppe in Wismar bildet er Mädchen und Jungen im Alter von zwölf bis siebzehn Jahren aus.

Frank Düsterhöft

Betriebsvereinbarung bei Sozios Flexiblere Betreuung der Senioren möglich

Schwerin • Künftig soll mit mehr Mitarbeitern flexibler auf die Bedürfnisse der Senioren in den stationären Altenpflegeeinrichtungen der Sozios gGmbH eingegangen werden. Um eine Entlastung und Optimierung der Arbeitssituation im Unternehmen, das mit seinem unabhängigen Partner „Augustenstift zu Schwerin“ die Hälfte aller Plätze der stationären Altenpflege in Schwerin vorhält, zu erreichen, wurde eine Betriebsvereinbarung verhandelt. Diese sieht vor, ab dem 1. Juni die Wochenarbeitszeit der Angestellten auf 35 Stunden bei Fach- und 30 bei Hilfskräften zu begrenzen. Damit wird die Möglichkeit eröffnet, zusätzliches Personal einstellen zu können. Der Betriebsrat hält die geplanten Maßnahmen für absolut notwendig und die beste Lösung für alle Seiten. Betriebsratsvorsitzende Roswitha Laukant unterstreicht: „Niemand wird entlassen, alle Sozialleistungen bleiben den Mitarbeitern erhalten. Das hohe Betreuungsniveau bei Sozios wird noch besser gewährleistet.“



„Wir stehen zu Pauls Hilfe für die Allgemeinheit“

Margret Fromm-Ehrich
Heimleiterin „Augustenstift“

einen Ausbildungsplatz. „Und das“, freut sich der sympathische Barträger, „obwohl ich in meinen Unterlagen meine aktive Mitgliedschaft im THW angegeben hatte.“ Viele Arbeitgeber schrecken vor der Einstel-

lung von THW-Mitgliedern zurück, bedeutet das für sie doch, eine Freistellung bei Einsätzen zu gewährleisten, ohne dass dem Mitarbeiter Nachteile entstehen.



Feldstadt • Mit Hilfe der Hundedamen Asta (blond) und Frekia (schwarz) gelingt es oft, alte oder pflegebedürftige Menschen aus der Lethargie zu holen, sie wieder offener werden zu lassen und Nähe aufzubauen.

Ilona Scriba (rechts), Pflegedienstleiterin des Wittrock-Hauses im Jungfernstieg, machte jüngst Mitarbeiter des Augustenstifts zu Schwerin mit den Möglichkeiten

und Grenzen der tiergestützten Therapie bekannt. Welche Voraussetzungen müssen die Tiere mitbringen? Wie sind sie ausgebildet? Bei wem und wie können die „Mitarbeiter auf vier Pfoten“ zum Einsatz kommen? Sind Wunder möglich? - Anhand von praktischen Beispielen und einem Film konnten viele Fragen zum Thema „Tier hilft Mensch“ geklärt werden. Frank Düsterhöft



**Sozios Pflege- und
Betreuungsdienste
Zentralverwaltung**
Wismarsche Str. 298
19055 Schwerin

Servicebüro
(0385) 3 03 08 10
(0385) 3 03 08 11

Pflegeheime
Haus Am Mühlenberg
Haus Am Grünen Tal
Haus Pawlowstraße
Haus Weststadt
Haus Lankow
Haus Lewenberg

Hilfen zur Erziehung
Ansprechpartnerin
Silke Schönrock
(0385) 4 86 84 37

Internet: www.
sozios-schwerin.de

**Ambulanter
Pflegedienst**
(0385) 71 06 45

**Augustenstift
zu Schwerin
Ev. Alten- und
Pflegeeinrichtungen**

Schäferstraße 17
19053 Schwerin

- Tagespflege und Seniorenbegegnungsstätte Wittrockhaus
- Betreutes Wohnen Altes Augustenstift
- Pflegeheim Augustenstift
- Tagesstätte für Menschen mit Demenz

Kurzzeitpflege
(0385) 52 13 38 0

Zentrum Demenz
Gartenhöhe
(0385) 52 13 38 18

Beratungstelefon
(0385) 5 58 64 44
Internet

www.augustenstift.de



»Augustenstift
zu Schwerin

Herausgeber

maxpress pr+werbeagentur
GmbH & Co. KG
Friedrich-Engels-Str. 2a
19061 Schwerin
www.maxpress.de
hauspost@maxpress.de
Geschäftsführer:
Holger Herrmann

Redaktionsleitung

Holger Herrmann (V.i.S.d.P.)
Christian Becker (Ltg.)
Tel. (0385) 760 520
Fax (0385) 760 52 60

Fotoredaktion

Heike Homp (Ltg.)
Tel. (0385) 760 520

Redaktion/Fotos

Christian Becker (cb)
Holger Herrmann (hh)
Heike Homp (max)
Frank Düsterhöft (fd)
Yvonne Timmermann (yt)
Anja Bölcck (ab)
Ines Pingel (ip)
Maren Ramünke-Hoefer (mrh)
Weike Bandlow (wb)

Anzeigen

Andre Kühn (Ltg.)
Marion Zeppelin
Sabine Neubauer
Tel. (0385) 760 52 20
Fax (0385) 760 52 60
Anzeigenliste Nr. 3

Satz

Cathleen Leu (Ltg.)

Internet

Thomas Schmidt

Druck

cw Obotritendruck
Nikolaus-Otto-Straße 18
19061 Schwerin

Vertrieb

MZV - Mecklenburgischer
Zeitungsvertrieb

Auflage

62.500 Stück

Die hauspost erscheint unentgeltlich monatlich in allen erreichbaren Haushalten der Stadt Schwerin und Umgebung. Ein Abo für Interessenten außerhalb des Verteilungsgebietes kostet jährlich 30 Euro und kann beim Herausgeber bestellt werden. Für unaufgefordert eingesandte Fotos, Manuskripte und Zeichnungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|-------------------|---|---|---|--------------------------------------|--------------------------------------|--|--|---|---|---|--|---------------------------------------|----------------------------------|
| vier Ton- träger (Bk.) | Schloß- geleit | bedeut. Nieder- d. Klassen Moderne | V | 'Italien' in der Landes- sprache | V | Italie- nische Männer- name | V | positives elektri- sches Teilchen | Tanz- lokal (Riv.) | V | ameri- kani- sche Raub- katze | V | engl. Frauen- kurz- name | BUWA- Außen- stand- ort |
| → | V | egal, gleicher- maßen | → | V | | | | | | | Spiele- fach | → | V | V |
| → | | | | | | | | 7 | altgriech. Philo- sophen- schule | | | → | afrika- nische Kuh- antilope | |
| mittellos, verarmt | | Kap bei Valencia (Spanien) | → | | | Manu- skript- prüfer | | Minder- wertiges | → | | 2 | | | |
| Figur von Erich Kästner | → | | | | Zahlen- glöck- spiel | → | V | | | | | hinwei- sendes Fleisch- wort | | Lauf- vogel |
| griechi- sche Buch- stabe | | Meeres- nymphen | → | | | | | am 13. Mai ist... | | | | Zahl- wort | → | V |
| → | | | | | Abzug bei Barzah- lung | | Stadt in West- afrika | → | V | | | | | Meines Boot |
| unglaubi- che Ton- ware | | Paddel- rohr | | Fließ- behin- derung | → | | | | | 5 | | | | V |
| → | V | | | | | | | | | | | Ravier | | Fluß- sicher See |
| Fremd- wortheit gegen | | | | chemi- sches Element | → | | Tier- münder | | | | | Formlos bei der Annäherung (2W) | → | V |
| → | | | | | Wasser- stelle in der Wüste | | Knorpel- schabe im Knie- gelenk | → | V | | | | | |
| Abk.: ours leapore | → | | | Männer- name | → | | | | | | | medizi- nisch antilig | → | Int. Kib-Z. Estland |
| → | | 3 | | | | | höchstes Wissen | | | | | | | 6 |
| alkalisch flüchtige Kohl- säure- mittel | | | | kugelförmige Materie | | Phos- phat- dünger | → | V | | | | | | |
| Int. Kib-Z. Thailand | | | | Anhang, Beglei- tung | → | | | | | 4 | | | Abk.: ad nota | |
| → | bayrisch rein | → | | | Figur der Gaudrilie | → | | | | | | | | V |
| | Wahlort | | | | | | | | | | | | | |
| Darlehens- Premiere im Z-Werk | → | | | | | | | | | | | | | |

00 0 F
NASHORNPARADE H
NIEMALS I IGLU
ASTRA I HOMEO E
B ANION G PH
VISITIV K VOKAL
OST U WÖGE PSI
LO PELIKANE YN
ALLZU DEO D SOG
GEDULD D TE IR
YE V HERRENTAG
B MEYER A AUTO
YALAH B OBI
L X CABRIO
GLEICHMUT
D OOL EPI
OBENDREIN I

Lösung
April:
Dampfer

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|---|---|---|---|---|---|---|

**Die nächste hauspost
erscheint am 1. Juni 2007**

Anzeige

LGE
Landesgüterwerb
Mecklenburg Vorpommern GmbH

Im Unternehmensverbund mit
Landgesellschaft Mecklenburg Vorpommern mbH
FGS Furtak-Baugesellschaft mbH

Mecklenburg
Vorpommern
Allzeit gesch.

FREIE BAUGRUNDSTÜCKE
im Schweriner Wohngebiet „Halen“
ehemaliges Molkereigelände am Ziegelsee

Die Vorteile für den Bauherren

- Innenstädtlich
- Wohnen am Wasser
- keine Baubestimmungen
- keine Maklergebühren

Der neue Wohnstandort
am Ziegelsee!

Informationen unter Telefon 0385 3031750 • Telefax 0385 3031751 • E-Mail info@lge-mv.de • Internet www.lge-mv.de

Autodreieck
Lankow

Bremsweg 17

Autohaus Fetschenhauer
autorisierter  Service-Betrieb

**Große Sparaktion -
machen Sie mit!**

*Die
Preisspirale
hat ein
Ende!*



Eine Inspektion kostet Sie nur 35,- €**

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gern!

* zzgl. Material u. Zusatzarbeiten ** beim 6er Paket nach unseren Bedingungen

OPEL



und

Servicepartner

19057 Schwerin

 0385-555475

